

# SpaZz

das magazin für  
ulm &  
neu-ulm



AUSGABE 203

03

MÄRZ

2020

KULTUR  
STADTLIBEN  
MENSCHEN

## FÜR MEHR ZUKUNFT

PROF. DR. SIMONE SOMMER, DIREKTORIN DES  
„INSTITUTE OF EVOLUTIONARY ECOLOGY AND CONSERVATION GENOMICS“  
DER UNIVERSITÄT ULM,  
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH

KSMVERLAG



WWW.KATRIN-ALBSTEIGER.DE

# KATRIN ALBSTEIGER

OBERBÜRGERMEISTERIN FÜR NEU-ULM

**Das habe ich vor:**

- Mobilität und Verkehr:** neue Mobilitätskonzepte in der Doppelstadt, Verbesserung des Radwegenetzes, Übernahme des Öffentlichen Personennahverkehrs durch die Stadt
- Familie und Bildung:** bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ausreichend Betreuungsplätze in Krippen, Kindergärten und Schulen, Wohnen für Familien, Mehr-Generationen-Wohnen
- Klimaschutz und Umwelt:** Klimaschutzbeirat, Förderung von Dach- und Fassaden

begrünung, mehr PV-Anlagen auf kommunalen Dächern, Initiative plastikfrei, Baum pflanzen für jedes Neu-Ulmer Baby

**4. Wirtschaft und Arbeit:** schnellerer Glasfaserausbau, Gewerbe- und Wohnflächen neu ordnen, Einführung einer Stabstelle Forschung und Innovation für gemeinsame Zukunftsprojekte mit der Stadt Ulm und dem Landkreis

**5. Verwaltung und Bürgerdienste:** mehr Service für die Bürger, Vereinfachung durch Digitalisierung, Einführung eines digitalen Bürgerzentrums mit dem Landkreis

VORSICHT! Ansichtssache!

## SCHLAGZEILEN



... die wir diesen Monat gerne gelesen hätten

### Für das ultimative Berbling-Feeling

Der schräg stehende Turm, der zu Berblings 250. Geburtstag auf der Adlerbastei entsteht, wird um eine Wasserrutsche reicher. Von der Turmspitze rutscht man parallel zur Wendeltreppe hinunter, über die Kante der Stadtmauer hinaus, endet dann 5 m über der Mitte der Donau und stürzt in den Fluss

Ribulenit etur, omod esedio. Nam et odi omnis sus volecaerunt ipsandi occus dolorerae et et ipsam, eum dolu,pta tiaeperi oluptae plictat emporpor modis invel molum,quam ipsaeri omni Ribusant. Perum acest, non praturion nonecto int mag...

### Winterzauber und Weinfest haben neuen Standort

„Die Wilhelmshöhe, oberhalb des Saumarkts, ist der ideale Standort dafür. So werden dort störende Saufgelage, die die Nachbarn stören und an denen wir kein Geld verdienen, verhindert!“, so war es aus dem Ulmer Ordnungsamt zu vernehmen

Non prem res re... quame dopicabor... Nimus dero doluptiorum, simpore mporibusant. Pe...

### Losverfahren bewährt – Wahlen abgeschafft

„Wahlen sind sehr unzuverlässig, wie wir bei der Wahl des Stadtbaudirektors gesehen haben. Deswegen entscheiden wir in Neu-Ulm künftig alles per Losverfahren. Das geht auch schneller und ist billiger“ – Zitat aus der Pressemitteilung zur Absage der Kommunalwahl in Neu-Ulm

Doluptiorum, simpore mporibusant. Perum aperumentis mi, te

AUS DER ZUKUNFT –  
Ulm im Jahre 2089



### I want to ride my Bicycle



Seit Ulm vor etwa 25 Jahren Amsterdam und Kopenhagen als europäische Fahrradstätte abgelöst hat, weil man klugerweise einen

Fahrradausschuss im Gemeinderat etabliert hatte, sind Autos im Stadtgebiet verboten. Was eine tolle Sache sein könnte, ist stattdessen der Wilde Westen des Fahrradfahrens, da man es völlig versäumt hatte, Regeln, Ordnungshüter und Bußgelder auch auf diesen Verkehrsbereich auszuweiten und vor allem durchzusetzen. Das Ergebnis: Wenige Rowdies sorgen für ein negatives Image der Stadt sowie für Anarchie – und jedes Jahr für 86 tote Fußgänger nach Unfällen mit Fahrradfahrern.

*Daniel Grafberger*  
gez. Daniel M. Grafberger



## citygutschein ulm/neu-ulm

50 Millionen Produkte für viele Anlässe

Erhältlich ist der Gutschein in den Werten 15,- €, 25,- €, 35,- €, 44,- €\* und 50,- € online unter [www.ulmcity.de](http://www.ulmcity.de) und bei den folgenden Verkaufsstellen:

**Verkaufsstellen in Ulm:** abt, Bettenhaus Haarer, Blautal-Center, Jehle-Markt, Seebinger's Shop & Café, Sparkasse Ulm (Neue Straße), Südwest Presse Ulm, Tourist-Information Ulm/Neu-Ulm, Ulmer City Marketing e.V., Ulmer Volksbank (Hirschstraße)

**Verkaufsstellen in Neu-Ulm:** Win-in-Neu-Ulm e.V., Mediamarkt (Glacis Galerie), VR-Bank Neu-Ulm eG (Ludwigstraße), Apotheke A4

**Verkaufsstellen in Blaustein:** Fricker GmbH

\*Der Arbeitgebergutschein in Höhe von 44,- € ist nur beim Ulmer City Marketing e.V. in der Hirschstraße 4 erhältlich.





# Schlemmen & Verwöhnen

## Specials im März

**Aktionskarte:** Kulinarischer Frühling – herrlich leicht und lecker!

**Bella Pasta Buffet:** jeden Montagabend ab 18.00 Uhr, 21,80 EUR p.P.

**Mittagspause:** leckere Mittagsgesichte, wöchentlich wechselnd zur Wahl. Für den Hauptgang und das Parken auf dem Hotelparkplatz – von Montag bis Freitag 12.00 bis 14.00 Uhr, EUR 9,90 p.P.

Restaurant Edwin.s im Golden Tulip Parkhotel Neu-Ulm  
 Silcherstraße 40 · 89231 Neu-Ulm · Tel. 0731 8011 739  
 info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com · www.restaurant-edwins.de



## IMPRESSUM

**Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:**  
 Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,  
 grafberger@ksm-verlag.de  
**Redaktion:** Philipp Schneider (ps),  
 schneider@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783293,  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
 Teresa Elsässer (te), Walter Feucht, Tom Schlotter,  
 Lena Christin Schwelling  
**Verlagsleitung (V. i. S. d. P.):**  
 Michael Köstner (mk), koestner@ksm-verlag.de  
 Tel. 0731 3783293

**Verlag:**  
 KSM Verlag Michael Köstner  
 Olgastraße 94, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293,  
 Fax 0731 3783299, info@ksm-verlag.de  
 www.ksm-verlag.de

**Lektorat:** Carmen Unger  
**Gestaltung:** Michael Stegmaier  
**Terminfassung:** www.ulm.de/veranstaltungen  
**Redaktionsschluss:** 10. des Vormonats  
**SpaZz-Ausfahrer:**

Franz-Peter Ranzinger, Dominik Ruelius, Robin Höld

## Anzeigen:

Michael Köstner, Tel. 0731 3783293, koestner@ksm-verlag.de  
 Teresa Elsässer, Tel. 0731 3783293, elsaeesser@ksm-verlag.de  
**Preisliste:** 08/2019  
**Druck:** Druckhaus Frank GmbH, 86650 Wemding  
**Bankverbindung:** Deutsche Bank,  
 IBAN: DE83 6 307 002 400 117 275, BIC: DEUT DE 33 030

**Erscheinungsweise:** monatlich  
 IVW  
 Druckauflage 20.000  
 4. Quartal 2019



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

**SpaZz im Abonnement – früher Bescheid wissen**  
 12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).  
 Bestellung per Fax, Brief oder Mail an:

**KSM Verlag**  
 Olgastraße 94  
 89073 Ulm  
 Tel. 0731 3783293,  
 Fax 0731 3783299,  
 info@ksm-verlag.de

**Für Gewinnspiele gilt:** Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Liebe Kinder, sucht den SpaZz-Spatz!

In jeder Ausgabe versteckt sich ein kleines Foto (!) von einem SpaZz-Spatz. Findet ihr ihn?

Wer ihn als erstes entdeckt und eine E-Mail mit der Seitenzahl an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de) schickt, gewinnt zwei Kinofreikarten für den Xinedome in Ulm (Postanschrift nicht vergessen)!



**Titelbild:**  
 Daniel M. Grafberger

## INSIDE SPAZZ Der SpaZz erklärt sich selbst

# SpaZz

## Ja, is denn schon April?!?

Während das Wetter vor den Verlagsfenstern Tag für Tag alle möglichen Szenarien aufführt – manches Mal scheinbar alle an einem Tag –, sind die SpaZZen dennoch stets gut gelaunt und haben mit viel Verve den neuen SpaZZ zusammengestellt. Dafür haben **der Philipp** und **der Daniel** ein sehr beeindruckendes Interview geführt. **Die Teresa** bereitet ihren Abschied vor und hat ihre Nachfolgerin, **die Steffi**, bestens eingearbeitet. Für die Teresa von Herzen alles Gute und der Steffi ein herzliches Willkommen. Während **der Stegi** zu harten Gitarrenriffs diesen SpaZZ bastelt und **der Micha** auf der Suche nach der besten Verlagssoftware ist, tummelt sich der Philipp übrigens auf der Fasnet und wir hoffen, er hat Spaß und kommt wohlbehalten wieder zurück.

**Sabine Schwarzenböck** hatte uns im letzten SpaZZ gefragt, was wir uns für Ulm wünschen. Natürlich nur das Beste! Wir würden uns über mehr positiven Energie beim Wandel wünschen, statt ständiges Meckern, was alles nicht geht. Stillstand ist der Tod, aber mehr gute Laune auf dem Weg, das kann doch nicht schaden!

Daniel M. Grafberger

## TOPS & FLOPS des vergangenen Monats

### Der Micha

➤ **TOP** : Katze, du bist nicht „wiederverwendbar“, sondern liebenswert!!

➤ **FLOP** : Thüringer „Demokraten“

### Der Daniel

➤ **TOP** : VDP-Weine in München und ein tolles Wochenende in Regensburg

➤ **FLOP** : Das Star-Inn-Hotel in Regensburg

### Der Philipp

➤ **TOP** : Genialster Brunnfschrei

➤ **FLOP** : Dösis Anti-Skifahrerwetter

### Die Teresa

➤ **TOP** : Fahrradfahren ... und ALLE, die mir den Rücken stärken – danke!

➤ **FLOP** : Chaos

### Der Stegi

➤ **TOP** : HBD, Manu!

➤ **FLOP** : Komm doch einfach, lieber Frühling!



Der Micha



Der Daniel M.



Der Philipp



Die Teresa



Der Stegi

**Dr. fit**  
 Das Gesundheitsmagazin  
 für die Region ULM | NEU-ULM

**DAS GESUNDHEITSMAGAZIN FÜR DIE REGION!**

Wollen auch Sie Dr. Fit **kostenlos** auslegen?

Dann melden Sie sich unter  
 Tel. 0731 3783293  
 Oder per E-Mail: [schneider@ksm-verlag.de](mailto:schneider@ksm-verlag.de)

**NEUE AUSGABE**

KSMVERLAG

Der Augenblick ist zeitlos.  
 Brille tragen? Ohne mich!

**accuratis**   
 sehen par excellence

High End Augenlaser & Premiumlinsen  
 Dres. med. Schmid & Lenz Augenärzte  
[www accuratis-ulm.de](http://www accuratis-ulm.de) | 0731-28065680




„Jeder Mensch hat ein Anrecht auf ein gutes Leben und auf Nahrungsversorgung“

Prof. Dr. Simone Sommer, Direktorin des „Institute of Evolutionary Ecology and Conservation Genomics“ der Universität Ulm, im Gespräch über Ihre Forschung im Feld, wie man die Zukunft der Erde gestalten sollte und über Rock auf der Seebühne Erbach

Gesprächsführung: Daniel M. Grafberger und Philipp Schneider

Lichtbildner: Daniel M. Grafberger

**SpaZz:** Frau Prof. Dr. Sommer, in der Bibel sagt Gott zu den Menschen, seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch Untertan. Kein sehr glücksbringendes Konzept, oder?

**Prof. Dr. Simone Sommer:** Nein, die Zunahme der Weltbevölkerung ist eine der Hauptursachen für die Bedrohung der Artenvielfalt durch Habitatzerstörung, Veränderung der Landnutzung, einhergehende Umweltverschmutzung und nicht nachhaltige Nutzung beispielsweise durch Überfischung. Durch die Globalisierung werden Arten eingeschleppt und mit ihnen Krankheitserreger, die nicht in den ursprünglichen Lebensraum gehören. Aber jeder Mensch hat ein Anrecht auf ein gutes Leben und auf Nahrungsversorgung. Das ist das Dilemma, in dem wir uns zurzeit befinden, und wir versuchen Lösungsansätze zu finden.

**Wie sieht Ihre Professur thematisch genau aus?**

Uns interessiert, welche Auswirkungen Umweltveränderungen, in erster Linie die Veränderungen der Landnutzung auf die Gesundheit von Wildtieren, aber auch auf Nutztiere und letztendlich den Menschen haben. Im Sinne des One-Health-Konzepts, einem einheitlichen Gesundheitskonzept, können wir das nicht auseinanderpuzzeln, da alles sehr eng zusammen hängt.

**Wenn Sie mit den Fingern schnippen könnten und alles wäre nach Ihren Wünschen, wie sehe die Welt dann aus?**

Die Industrialisierung zu Beginn des letzten Jahrhunderts war sehr wichtig, weil sie den Menschen einen essentiellen Wohlstand gebracht hat. Aber wenn man die Bevölkerungsexplosion im Jahr 1950 einfrieren könnte, wäre es für den Menschen, die Tiere, die Pflanzen und die ganzen Ökosysteme sicherlich besser gewesen. Es gibt sehr schöne Untersuchungen, die belegen, dass sich ab 1950 vieles drastisch zum Negativen verändert hat.

**Bis 1950 war alles noch vertretbar?**

Der Mensch hat schon immer seine Umwelt geprägt, da dürfen wir uns nichts vormachen, aber ab da sehen wir diesen exponentiellen Anstieg an allem wie Verschmutzung, Verlust von Lebensraum, Zunahme von CO<sub>2</sub>. Wir erreichen jetzt Kippunkte, an dem wir die Sorge haben, dass vieles nicht mehr reversibel ist mit den dramatischen Konsequenzen des Verlusts der Artenvielfalt und der Klimaveränderungen.

**Vor 20 Jahren war noch die ganze Auto-Windschutzscheibe voller Insekten, heute ist sie fast sauber ...**

Die Insekten sind ein gutes Beispiel, an dem man es sehr schön zeigen kann. Wir haben einen dramatischen Verlust der Biomasse, sprich der Anzahl an Insekten, aber auch der Artenvielfalt. Verlust der Biodiversität trifft als erstes immer die spezialisierten, eher seltenen Arten, also Arten, die auf bestimmte Futterpflanzen in speziellen Lebensräumen spezialisiert sind. Wir haben zudem eine Abnahme der Häufigkeit von Generalisten, Arten, die laut Definition sehr anpassungsfähig sind.

**Gibt es da krasse Beispiele auch auf dem europäischen Kontinent?**

Unsere Diversität an Säugetieren ist hier nicht so groß wie in den Tropen. Bei uns sind viele Spitzmausarten bedroht und auf der Roten Liste. Aber auch bekannte Arten wie der Igel nehmen deutlich ab. Bei Vögeln ist es viel krasser. Der Schwarzspecht und Wattvögel sind Beispiele. Weitere Beispiele sind alle Vögel des Jahres, die vom NABU immer gekürt werden.

**Wie erforscht man so etwas? Sie haben insgesamt zwei Jahre in Madagaskar in einem Zelt gelebt, 760 Kilometer vom nächsten Telefon entfernt. Das ist ein immenser persönlicher Einsatz ...**

Das ist einfach die Faszination für Tiere, die mich von Kind an getrieben hat. Mein großes Vorbild war Bernhard ▶

# „Es gibt sehr schöne Untersuchungen, die belegen, dass sich ab 1950 vieles drastisch zum Negativen verändert hat

Prof. Dr. Simone Sommer über den Zeitpunkt, an dem die großen Probleme, verursacht durch den Menschen, auf der Erde begannen

► Grzimek, der als Zoodirektor nicht nur die Tiere in seinem Zoo betrachtet hat, sondern erkannt hat, dass Tierbestände auch in Afrika, in der Serengeti stark abnehmen, aber auch in ihrem Verhalten beschnitten werden. Diese großen Migrationen, die notwendig sind, um die ganze Nahrungskette an Tierarten, ihre Beutegreifer, am Leben zu erhalten. Die riesigen Herden von Gnus und Zebras müssen wandern können, sonst können sie in der Trockenzeit nicht überleben. Sie brauchen junges Gras, das eine andere Zusammensetzung hat, um ausreichend Nährstoffe zu bekommen. Daran gekoppelt sind Löwen, Hyänen, Geparde und Leoparden. Nicht nur ein kleines Schutzgebiet, sondern ein großer Lebensraum ist notwendig, um dies am Leben zu erhalten. Seine Ideen waren für die damalige Zeit wirklich bahnbrechend. Das hat mich schon als Kind extrem beeindruckt. Ich habe immer die Igel der Nachbarschaft markiert, um zu schauen, welcher Igel bei welchem Nachbar in welchem Garten war, und dann habe ich Verhaltensversuche gemacht, bei denen sie irgendwelche Kartons zur Seite räumen mussten, um an Futter zu gelangen. Ich habe versucht, Sonnenblumen klein zu züchten oder Feuerbohnen in einer bestimmten Farbkombination – bis plötzlich das ganze Haus meiner Eltern voll war mit kleinen Käfern und ihre Toleranz kurzfristig am Ende (lacht). **Sind das im Grunde noch heute die Forschungsmethoden?**

Technisch ist man heute natürlich viel weiter. Als ich in Madagaskar war, das war noch die Phase im Zelt, habe ich Tiere besendert. Mein Forschungsobjekt war eine sehr große Nagerart, die so selten war, dass ich vom WWF lediglich ein Foto bekommen habe. Ich sollte in einem Waldgebiet das Tier suchen. Ein einheimischer Fährtensucher

brachte mir bei, wie man deren Baue findet und sie fängt. Ich habe die Tiere telemetriert, und bin dazu die ganze Nacht im Wald rumgelaufen und habe außerdem Verhaltensdaten erhoben. Dabei konnte ich feststellen, dass die Tiere in Monogamie leben, was bei Säugetieren sehr selten ist. Nur drei bis fünf Prozent aller Säugetierarten sind monogam. Diese madagassischen Nager haben nur ein bis zwei Junge pro Jahr und die Jungen, vor allem die Weibchen, müssen bei der nächsten Generation mithelfen. Ein völlig abgefahrenes Verhalten für einen Nager. Das wurde dann meine Diplomarbeit.

### Wie ging es danach weiter?

Ich habe schon während der Doktorarbeit erkannt, dass reine Tropenfeldökologie, wovon man als Kind träumt, schön ist, aber einem später keine Stelle verschafft. Deshalb habe ich mit Naturschutzgenetik angefangen. Die Immungene, bei Tieren heißen sie MHC, beim Menschen HLA, beeinflussen die Wahrscheinlichkeit, mit der man Brust- oder Magenkrebs oder Malaria bekommt, aber auch andere Infektionskrankheiten. Ihre Bedeutung habe ich bei Wildtieren erforscht. Lebensraumzerstörung führen zu einer Verringerung der Immungendiversität, was Auswirkungen auf die Gesundheit von Wildtieren hat, beispielsweise wie viele Wurmparasiten im Darm sie haben. Das war die Doktorarbeit. Heute kann man mit neuen Techniken Viren und Bakterienbefall analysieren. Diesen Forschungsbereich habe ich dann an diversen Arbeitsstellen immer weiter ausgebaut.

### Jetzt sind Sie in Ulm ...

Hier habe ich ein tolles Naturschutzgenomiklabor, und wir werten die gewonnenen Big-Data zur genetischen Diversität und zum Gesundheitszustand bioinformatisch aus. Ein Sequenzierlauf erzeugt nach 24 oder 48 Stunden eine Million Sequenzen. Ihre Auswertung bringen wir unseren Studenten bei. Unsere Masterabsolventen und Doktoranden bekommen nach dem Studium auch sehr schnell einen Job. Nicht alle sind in der Biologie tätig, viele kommen auch in der freien Wirtschaft unter, da sie Techniken beherrschen, die man für vieles anwenden kann.

### Wie viele Vergleichsproben und wie viel Zeit braucht man, um zu sehen, dass sich etwas verändert?

Wir arbeiten viel in den Tropen, da dort Wildnisregionen mit einer hohen Artenvielfalt ideale Untersuchungsbedingungen bieten. Unsere Umwelt hier ist sehr kulturell und menschlich geprägt. Wir schauen uns die Immungenvariabilität von hunderten Individuen oft über mehrere Jahre an und vergleichen sie zwischen Teilpopulationen. Die Frage ist: Wie unterscheidet sich die Wildtiergesundheit in verschiedenen Lebensräumen im gleichen Ökosystem, die unterschiedlich intensiv gestört sind und eine unterschiedliche Kontaktwahrscheinlichkeit von Wildtier, Nutztier und Mensch erfahren? Wir sehen, wie unterschiedlich – je nach ökologischer Störung – die Widerstandsfähigkeit der Individuen gegen Krankheitserreger ist – Viren, ►



Prof. Dr. Simone Sommer: Informeller Austausch mit ihren Studenten

NEU

**german g b a**  
**beauty academy**  
YOUR FUTURE IN BEAUTY

EUROPAS GRÖSSTER BEAUTY CAMPUS IN NEU-ULM

**STAATLICH ANERKANNT:**  
KOSMETIKMEISTER (HWK)  
VISAGIST/MAKE-UP ARTIST (HWK)

**PFLEGENDE KOSMETIK**  
DEKORATIVE KOSMETIK  
MAKE-UP  
VISAGISTIK

www.german-beauty-academy.de

info@german-beauty-academy.de

f germanbeautyacademy

instagram germanbeautyacademy

DAS  
GEHEIMNIS  
IST DIE  
FLASCHEN-  
GÄRUNG

guenzburger-weizen.de



# „ Bis plötzlich das ganze Haus meiner Eltern voll war mit kleinen Käfern, und ihre Toleranz kurzfristig am Ende

Schon als Kind folgte Simone Sommer ihrem Forscherdrang

► Bakterien, Wurmbefall, Ektoparasiten. Essentiell ist dabei die vorhin erwähnte Immungendiversität. Wir schauen uns aber auch das ganze Darmmikrobiom an, auch ein wesentlicher Bestandteil unserer aktuellen Forschung. Es ist zunehmend bekannt, dass das Darmmikrobiom beim Menschen nicht nur dazu da ist, Nährstoffe verfügbar zu machen. Es ist sehr stark beteiligt, unser gesamtes Immunsystem zu triggern. Man versteht immer mehr, dass Zivilisationskrankheiten – beispielsweise eine bestimmte Form von Diabetes, weitere Autoimmunerkrankungen und chronische Darminfektionen – an die Interaktion von Nahrung, Darmmikrobiom und unserem Immunsystem gekoppelt sind. Auch dies schauen wir uns bei Wildtieren an. Wir sehen, wie durch Umweltzerstörung Krankheits-erregere zunehmen und wie sie das Mikrobiom verändern. Störungen der Gemeinschaft der Darmbakterien führen wiederum dazu, dass bakterielle Pathogene zunehmen, die wiederum humanrelevant sein können.

## Gibt es ein anschauliches Beispiel?

Es gibt viele! Gerade die Lemuren in Madagaskar. Die Tiere, die noch in einem schönen großen Gebiet leben, haben eine große genetische Variabilität in den Immungenen, aber auch im gesamten Genom, und haben deutlich weniger Pathogene als Tiere in gestörten fragmentierten Gebieten, deren genetische Diversität und Immunkompetenz geringer ist. Wir sehen eine Zunahme von Viren, die zum Beispiel beim Menschen schwerwiegenden Erreger von Darminfektionen sind, vor allem bei Kindern und immungeschwächten Menschen.

**Wie ist aktuell der Gesamtzustand der Welt? Es gibt welche, die sagen, es ist kurz vor zwölf, und dann gibt sogar noch welche, die den Klimawandel leugnen. Ist noch etwas zu retten?**

Das ist eine Frage, die bei entsprechenden Meetings oft diskutiert wird. Natürlich haben Sie die Leute, die sagen, es ist eh alles zu spät. Das ist keine Haltung, dann können wir aufhören zu kämpfen. Ich habe den Standpunkt, dass die Welt in der Tat sehr stark bedroht ist, es ist kurz vor knapp und wir müssen wirklich massiv was dagegen tun. Maßnahmen müssen international erfolgen und die Politik muss mitmachen. Die Wirtschaft kann nicht dagegenhalten und sagen, wenn ihr das und das durchsetzt, haben wir einen Verlust. Das wird so sein, aber vielleicht kann das wirtschaftliche Wachstum nicht unendlich weitergehen? Vielleicht müssen wir den Kompromiss schließen, dass Umwelt und Klima wirklich Priorität in unseren internationalen Entscheidungsprozessen haben!

## Bekommen Sie da auch Aggressionen, wenn Sie der Politik zuschauen?

Ja, klar! Mich regt auch auf, wenn ich über neue Staudammprojekte im Amazonas lese, die gerade massiv zunehmen, oder neue Kohletagebauflächen in Australien. Wenn man sieht, wie die Staudämme Flussläufe, die noch nicht reguliert sind, zerstören und große Gebiete überfluten – mit riesigen negativen Konsequenzen für die Tierwelt, das Klima, aber auch die Völker, die da leben. Viele ethnische Völker, deren Lebensraum zerstört wird, sind bedroht. Klar, macht mich das aggressiv.

## Macht die große Politik zu wenig?

Ja, aber ich finde die „Fridays for Future“-Bewegung sehr bewundernswert. Das ist eine Bewegung von unten, die es geschafft hat, in die Medien und die Politik zu kommen. Meine Hoffnung ist, dass dies zu politischem Umdenken führt. Die großen Veränderungen können leider nur von der Politik gesteuert werden.

## Wie könnten große Lösungsansätze aussehen?

Wir brauchen eine Agrarreform auf allen Ebenen. Es kann aber nicht sein, dass die Bauern für alles schuldig gemacht werden. Auch sie lieben ihr Land, wir brauchen aber eine andere Agrarpolitik. Die Subventionspolitik muss komplett überdacht werden. Wir müssen die Leute ernähren, aber wir produzieren viele Lebensmittel für den Mülleimer. Da muss ein Ansatz her, dass nachhaltig produziert wird. Bauern versuchen zunehmend auf Ökolandwirtschaft umzustellen. Demeter und Co sind aus ökologischer Sicht natürlich super, aber ich weiß nicht, ob wir damit alle ernähren könnten. Wenn man sich die Insektenstudien näher anschaut, sieht man, dass es früher zwischen den sehr stark landwirtschaftlich genutzten Flächen noch Bereiche gab, die wir als Trittschnecken oder Korridore bezeichnen. Bereiche mit naturnahen Elementen, in die Arten sich zurückziehen konnten. Diese Rückzugsgebiete sind verloren gegangen. Auch das häufige und immer frühere Mähen lässt keine zeitlichen und räumlichen Inseln zu, so dass Rückzugsgebiete entstehen können. Da gibt es Ansätze, dass man zum Beispiel beim Mähen Streifen lässt, die später ge-



mäht werden – mit großartigem Erfolg für Brutvögel und Insekten. Wir wollen nicht, dass Bauern sterben, aber Subventionierung und Überproduktion gehören von Grund auf reformiert.

## Wie sehen Sie die Chance, dass so etwas passieren wird?

Das ist Aufgabe der Politik und wir haben bald Wahlen. Warten wir ab, wie die Wahlen ausgehen. Es gibt durchaus gut durchdachte Konzepte für eine Landwirtschaftsreform, aber die betrifft EU-weit viele Ebenen mit vielen Lobbyisten. Problematisch sind die Leute, die im Vierjahresplan der Politik denken, oder Wirtschaftsvertreter, die nur in den blanken Zahlen denken und nicht bereit sind wahrzunehmen, dass jetzt jeder zu Zugeständnisse bereit sein muss, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Erschwerend kommt hinzu, dass wir immer mehr Länder haben, die sich im Weltzentrum sehen.

## Die Donau flussabwärts wird zum Teil renaturiert. Sind das große Schritte oder nur ganz kleine?

Das sind ganz wichtige Schritte. Es ist nicht nur, dass Donau oder Iller ein paar Meter rechts oder links fluten können, dies ermöglicht Sukzessionsstadien, d.h. dynamische Lebensräume. Hier siedeln sich zum Beispiel viele bedrohte Vögel an, um in diesen Gebieten Nahrung zu finden, aber auch um zu brüten. Es ist auch extrem wichtig, was im Fluss lebt. Wir haben zum Beispiel im Frühjahr immer ökologische Übungen, bei denen wir nach Eintagsfliegenlarven schauen. Das sind typische Bioindikatoren für die Wasserqualität. Da geht es nicht nur darum, welche Arten kommen vor, sondern wie häufig sie sind. Da merkt man, was so eine Renaturierung für wahnsinnige Erfolge mit sich bringt. Insofern ist das super wichtig und auch erfolgreich.

**Uns droht die Schweinepest. Wild- und Hausschweine kommen leicht in Kontakt. Breitet sich das dann logischerweise schneller aus?**

## ZUR PERSON:

**PROF. DR. SIMONE SOMMER**

### Academic degrees

- 1987–1989: Student of Biology, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- 1990–1994: Student of Biology, Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 1995–1997: PhD, Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 28. Jan 2004: Habilitation in Zoology, University of Hamburg
- 03. Feb 2004: Venia legendi for Zoology and Animal Conservation, University of
- 08. Nov 2006: Hamburg Venia legendi for Evolutionary Ecology, University of Potsdam

### Academic career

- 1996–1997: Research Associate, University of Tübingen
- 1998: Postdoctoral Fellow
- 1998–2006: Assistant Professor, Animal Ecology and Conservation, University of Hamburg
- 2001: Project Coordinator, IUCN Species Survival Commission
- 2002–2009: Project Coordinator and Principal Investigator (PI) „Consequences of habitat fragmentation on the genetic diversity, parasite resistance, and population ecology of small mammals“ in the Mata Atlântica program „Science and Technology for the Mata Atlântica/Brasil“ of the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF), „Biodiversity conservation in fragmented landscapes at the Atlantic Plateau of São Paulo (Brazil) (BioCAPSP)“
- 2005: Visiting Scientist (DAAD), University of Stellenbosch/South Africa
- 2006–2013: Head of Evolutionary Genetics, Leibniz-Institute for Zoo- and Wildlife Research (IZW), Berlin
- 2007–2013: apl. Professor for Evolutionary Ecology, University of Potsdam, Germany
- 2013: Call declined: Full Professor (W3), Molecular Ecology and Evolution, University of Potsdam, Germany
- Since 2014: Full Professor (W3), Evolutionary Ecology and Conservation Genomics, University of Ulm, Germany



# „Es kamen mehr Zettel von Dorf zu Dorf bis in den Wald und wieder zurück, als Post von Deutschland nach Madagaskar

Prof. Dr. Simone Sommer über die funktionierende Kommunikation während Ihrer Forschungszeit in Madagaskar

► Wildschweine sind Generalisten und bleiben nicht in ihrem Wald, sondern gehen in die Felder und Städte. Wenn Sie in Berlin joggen gehen, begegnet man morgens in manchen Gebieten mit einer relativ hohen Wahrscheinlichkeit einer Rotte Wildschweine. Wildschweine können auch in der Nähe von Schweinemastanlagen vorkommen, und damit ist eine Übertragung denkbar.  
**Sie forschen im Regenwald, da kommt man schwerlich mit dem Fahrrad oder Zug hin. Das heißt, Sie sind gezwungen zu fliegen. Man versucht Gutes zu tun, muss aber ein Verkehrsmittel nutzen, das zu den Bösen gehört?**

Ja, das stimmt. Das ist ein Punkt, dem wir uns sehr bewusst sind. In den Tropen ist die Biodiversität so groß, dass wir unsere Untersuchungen durchführen können. Wir versuchen, auf das Fliegen innerhalb von Europa zu verzichten. Sehr viele Besprechungen finden heute über Skype statt. Im Juni gehe ich nach Cambridge. Da wäre ich vor ein paar Jahren noch geflogen, heute nehme ich den Zug, auch wenn das über zwölf Stunden dauert. Die Wissenschaft ist sich des Problems natürlich bewusst auch im Hinblick auf Konferenzen, bei denen Leute aus der ganzen Welt zusammenkommen. Dieser Informationsaustausch ist aber sicherlich notwendig. Als kleiner Ausgleich gibt es Kompensationsmaßnahmen, die man machen kann und sollte.

**Da macht man auch gerne dem kleinen Mann ein schlechtes Gewissen, aber vielleicht müsste auch da die Politik den Druck erhöhen, dass es irgendwann möglich wird, klimaneutraler zu fliegen?**

Ja, die Uni Ulm ist sehr stark in der Batterieforschung, dazu wird im Automobilbereich sehr viel geforscht, und vielleicht geht es dann irgendwann weiter. Ich denke, das ist ein Prozess, keiner, der innerhalb von zwei oder fünf

Jahren geht, aber vielleicht gibt es in dreißig Jahren alternative Antriebe für Flugzeuge?

**Auf was kann man als Einzelperson achten? Was hat den größten Effekt?**

Man kann an vielen Schrauben drehen. Beim Einkauf die Überlegung, nehme ich das mehrfach verpackte Obst oder schaffe ich es, fast nur unverpackte Sachen zu nehmen? McDonald's und Co. und ihre Wegwerfpolitik meiden, die nicht mehr akzeptabel ist. Nicht jeder muss Vegetarier oder Veganer werden, aber einfach bewusst essen. Wenig Fleisch und fragen, wo kommt das Fleisch her? Folgt es dem Tierwohlgedanken? Da hängt die ganze Kaskade dran: von Sojaproduktion bis hin zur Abholzung der Regenwälder, vor allem im Amazonas. Ein Punkt, der im Moment noch schwierig umzusetzen ist, ist die Reduktion von Palmöl. Palmöl ist praktisch in fast allem, was wir haben. Das ist eine Katastrophe für die asiatischen Regenwälder. Es sind so viele Kleinigkeiten, auch sich bewusst zu überlegen, wann ich vielleicht doch den Zug einsetzen kann. Alles nur kleine Tropfen.

**Wenn man zwei Jahre lang zeltet, Zivilisation und Luxus hinter sich lässt, bekommt man da einen anderen Bezug zum Leben? Zu Konsumgütern?**

Das war nicht am Stück – zu Beginn meiner Diplomarbeit 1992 und über die darauffolgenden Jahre verteilt. Man lernt viel über sich selbst. Dass man plötzlich doch das Bedürfnis hat, mit jemanden zu reden, zu kommunizieren und, dass man das Gefühl von Einsamkeit verspürt. Das fand ich eine sehr interessante und sehr wichtige Erfahrung. Körperlich und psychisch an seine Grenzen zu kommen. Viele Nächte bis zu dreißig Kilometer zu laufen, wenig zu schlafen, sehr einfaches Essen – dreimal am Tag Reis mit Bohnen oder Bohnen mit Reis. Das hat mich an die Grenzen gebracht. Ich habe mir auch eine Verletzung zugezogen und wog nur noch 47 Kilo, als ich nach Hause kam. Wenn ich heute meine Studenten ins Feld schicke, würde ich viele Sachen nicht mehr machen, die ich damals gemacht habe. Ich habe mir damals keine Gedanken gemacht, was ist, wenn etwas richtig Schlimmes passiert. Heute gibt es Konzepte. Wo ist das nächste Krankenhaus? Wie weit ist es bis zu einem möglichen Hubschrauberlandeplatz? Ich hatte immer das Gefühl, keiner weiß, wo ich bin. Das stimmte nicht, denn die lokalen Familien wussten, wo ich war, und auch die Dörfer entlang der Piste bis zu dem Wald, wurden dazu benutzt, um Zettelchen von Dorf zu Dorf zu tragen. Bis in die Stadt und wieder zurück. Es kamen nicht alle Zettelchen an, aber es kamen mehr Zettel von Dorf zu Dorf bis in den Wald und wieder zurück, als Post von Deutschland nach Madagaskar. Man bekommt ein ganz anderes Gefühl für Planung. Wenn ich etwas vergessen hatte, hatte ich es vergessen. Die Erfahrung, nachts alleine im Wald zu sein, allein mit sich, hat mich schon sehr geprägt. ►



**Mit viel persönlichem Einsatz:** Prof. Dr. Simone Sommer hat insgesamt zwei Jahre in der Wildnis von Madagaskar gezeltet

4. BIS 5. APRIL 2020 VON 11 BIS 18 UHR, ZWIEFALTEN

## ZWIEFALTER KLOSTERBRÄU FRÜHLINGSMARKT

MIT ÜBER 50 AUSSTELLERN ZU DEN THEMEN:

- ✿ PFLANZEN- & KRÄUTERWELT
- ✿ HANDGEFERTIGTES ✿ GRILLEN
- ✿ OSTER-DEKORATIONEN ✿ LECKEREIEN

**PALMSONNTAG**  
Wer seinen Palmstock in den Biergarten zur Ausstellung bringt, erhält ein 0,33 l Getränk gratis!





Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?



Ohne die folgende Lektüre geht es nicht ...

- SWP
- Outdoor
- Fachnahe Bücher

Ihr Lieblingsort weltweit?

- alle Gebiete, die noch weitestgehend naturnah sind

Welche verborgenen Talente haben Sie?

- kreatives basteln
- Gärtnern

Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind, machen Sie am liebsten ...

- draußen sein!
- mit Familie / Freunden wandern
- im Garten / Gartenteich arbeiten "fuddeln"

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

- zielstrebig
- naturverbunden
- neugierig auf alles Neue & Unbekannte

Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

- die Befestbarkeit unserer Erde!

Können Sie hassen?

Nein!

Als Kind wollte ich werden ...

Gräzimele



Prof. Dr. Simone Sommer ist oft unterwegs:

Ob zu Forschungszwecken oder mit der Familie

Vom Lesen im Zelt zu heute: Was lesen Sie privat?

Klar dominiert die fachnahe Literatur. Ich verfolge die Naturschutz- und Umweltverbände, die Gesellschaft für bedrohte Völker. Ich lese jeden Tag die Südwest Presse. Manchmal schaffe ich es nicht ganz am Morgen. Wir haben eine Tochter, und wenn die am Start ist, müssen noch unsere zwei Kaninchen versorgt werden, die einen großen Bereich im Garten einnehmen, damit sie sich möglichst naturnah bewegen können. Aber ich lese jeden Abend und oft noch spät vor dem Einschlafen. Ich lese gerne die Zeitschrift „Outdoor“. Da bekommt man schöne Anregungen für Wandertouren. In der Freizeit mit meiner Familie ist es uns sehr wichtig, etwas draußen zu unternehmen. Über Alfred Russel Wallace ist letztes Jahr ein Buch rausgekommen. Das nehme ich im März mit nach Madagaskar, genauso wie eine neue Biographie über David Attenborough. Die hat mir meine Gruppe zu Weihnachten geschenkt.

Also weniger klassische Belletristik?

Da fehlt mir einfach die Zeit. Die habe ich früher sehr gerne gelesen.

Wie füllen Sie sonst die Freizeit?

Sport ist wichtig! Einmal pro Woche gehe ich abends zum Sport. Ein Tag am Wochenende ist häufig ein Familienausflugstag – gerne mit anderen Familien. Kinder sind immer

motivierter, wenn mehrere zusammen wandern. Wir haben einen Gartenteich und ich liebe es, einfach im Garten rumzukruschteln. Das gibt mir sehr viel!

Wenn es in den Urlaub geht, wohin geht es?

Nur ans Meer hocken und ruhig sein können wir nicht. Wir reisen sehr gerne, um neue Ökosysteme kennenzulernen. Meine Tochter ist ganz begeistert, Tiere zu beobachten, und mein Mann fotografiert sehr gerne. Ich habe dann mein Fernglas und die Bestimmungsbücher. Was uns reizt, ist das komplett unbekannte Neue.

Können Sie da Beispiele nennen?

Im südlichen Afrika gibt es große Tierherden. Oder im Pantanal in Brasilien Ökosysteme, die aus Überschwemmungsgebieten bestehen. Das Tiereschauen hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Ich wusste während meiner Zeit in Madagaskar genau, zu welcher Tageszeit und an welchem Ort ich Lemuren, Chamäleons, Schlangen mit der größten Wahrscheinlichkeit antreffe. Das sind Erfahrungswerte. Deshalb schätze ich auch einen örtlichen Guide, der viele Sachen weiß, so sieht man viel mehr Tiere.

Essen Sie gerne? Ist Kochen wichtig für Sie?

Gesundes Essen ist uns wichtig. Unter der Woche kochen wir nicht viel, unsere Tochter isst in einer Schulmensa, die Demeter-Essen anbietet. Mein Mann ist auch viel un-





**Prof. Dr. Simone Sommer:**  
Im Gespräch mit den SpaZZen  
Daniel M. Grafberger und Philipp  
Schneider (von links)

► unterwegs und ich esse in der Uni-Mensa. So gibt es bei uns abends Salat oder Vesper. Aber am Wochenende kochen wir gerne zusammen, gerne auch mit Freunden und gerne asiatisch. Aber wir sind keine Köche, die einen gigantischen Aufwand betreiben. Wenn es Fleisch gibt, dann ökologisch und nachhaltig produziert.

**Interessiert Sie das Thema Wein?**

Ja, aus dem europäischen Raum sehr gerne – Südtiroler Rotwein ist super. Wir trinken auch sehr gerne südafrikanischen Wein. Ich habe eine Zeitlang als Gastwissenschaftlerin in Stellenbosch bei Kapstadt, im Weinland, verbracht. An der Uni dachte ich zu Beginn abends, wo sind alle hin? Wir gehen bei uns im Sommer in den Biergarten, dort geht man zum Probieren auf eines der vielen Weingüter, nimmt eine Flasche mit und darf diese dann auch im Restaurant trinken. Das ist wirklich ein kulturelles Element, das ich sehr geschätzt habe.

**Bleibt für Kultur oder Konzerte Zeit?**

Ich finde Kultur sehr wichtig. Die Zeit ist begrenzt, aber ab und zu muss es sein. Wir waren auf der Wilhelmsburg bei Evita letztes Jahr. Wir haben in Erbach eine kleine Seebühne, da tritt im Sommer die Rockband „Helter Skelter“ auf. Supergut. Wir haben uns natürlich auch Körperwelten der Tiere angeschaut.

**Ist Musik ein wichtiges Thema in Ihrem Leben?**

Bei meinem Mann ist das ein ganz wichtiges Thema, der weiß bei jedem Song, wann er erschienen ist und von wem er ist. Ich mag Musik, aber eher leise im Hintergrund. Dann aber Rock aus den 70er und 80ern. Voriges Jahr waren wir bei Pink Floyd.

**Mit wem würden Sie gerne Mal im Aufzug stecken bleiben?**

Mit Alexander von Humboldt, um mit ihm über seine Reisen in die vielen Länder zu reden.

**Was fällt Ihnen spontan ein zu ...**

... **Bundesumweltministerin Svenja Schulze?**

Dynamisch und mit Visionen.

... **Jane Goodall?**

Sie gehört neben Grzimek zu meinen großen Idolen. Ich habe sie sogar vor ein paar Jahren in Berlin live erlebt. Eine wahnsinnig beeindruckende und faszinierende Frau, die keine große universitäre Ausbildung hat, sondern als Sekretärin angefangen hat und dann wahnsinnig viel bewegt hat. Sehr bewundernswert!

... **Greta Thunberg?**

Das habe ich erwartet, dass Sie das fragen. Ich finde sie sehr mutig, sehr zielstrebig und auch unbeirrbar in ihrem Ziel. Das finde ich sehr wichtig und auch sehr bewundernswert.

**Ihr Wunsch an Ulm?**

Ich wünsche mir noch mehr Raum für Kleinkunst. Oder einen Beachclub an der Donau, mehr Raum für Begegnungen und hoffe, dass bei der Entwicklung der Stadt auch die Entwicklung der Natur berücksichtigt wird. Eine Stadt muss sich entwickeln, muss wirtschaftlich ihre Rolle wahren, aber trotz aller Entwicklung muss das Ganze nachhaltig sein.

**Unsere obligatorische „Schlussfrage“: Bitte stellen Sie dem SpaZZ eine Frage ...**

Welche Veränderungen wünschen Sie sich durch die Landtagsgartenschau, die nach Ulm kommt? ■

# #BEORANGE

DESIGNED BY HALMA



# HEIMSPIELE IM MÄRZ

easyCredit BBL  
So., 08.03.2020 | 15.00 Uhr  
vs MHP RIESEN Ludwigsburg  
Mi., 18.03.2020 | 20.30 Uhr  
vs BG Göttingen

WE ARE ONE



TICKETS SICHERN UNTER  
[tickets.ratiopharmulm.com](https://tickets.ratiopharmulm.com)



# Ich will Stadtrat werden, weil ...

Am 15. März sind in Bayern Kommunalwahlen. Der SpaZz hat alle Listen, die zur Stadtratswahl in Neu-Ulm zur Wahl stehen, angefragt, um jeweils einen Kandidaten, der erstmalig zur Wahl antritt, vorzustellen. Folgend Antworten haben uns erreicht

Nachgefragt hat: Daniel M. Grafberger



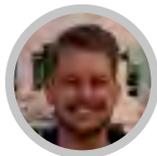
**Robert Neumaier**  
Liste der CSU  
44 Jahre, Gastronom

**SpaZz:** Herr Neumaier, was hat Sie bewogen, ein Amt als Stadtrat anzustreben?

**Robert Neumaier:** Es ist mir wichtig, dass wieder mehr auf die Menschen eingegangen wird, und ich will zeigen, dass die Politiker für die Menschen da sind und nicht andersrum. Es soll sich für die Bürger spürbar was bewegen. Bisher sind außerdem zu wenige Handwerker und Klein-Unternehmer im Stadtrat.

**Ihre Wahl vorausgesetzt, was sind für Sie die dringlichsten Themen?**

Ich möchte regionale Hersteller fördern und eine Plattform für ein lebendiges Netzwerk aufbauen. Wichtig ist mir der regelmäßige Austausch mit den Bürgern und den Ortsteilen, nicht nur vor der Wahl. Die Jugend will ich unbedingt stärker in die Politik mit einbinden und ihr zeigen, welche Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten es gibt. Handwerk und Dienstleistung haben eine Zukunft, sie SIND die Zukunft. Echte Zusammenarbeit mit den Bürgern und den anderen Parteien hat dafür Priorität, gemeinsam Zukunft gestalten!



**Maximilian Lutz**  
Liste der SPD  
27 Jahre, Psychologe

**SpaZz:** Herr Lutz, was hat Sie bewogen, ein Amt als Stadtrat anzustreben?

**Maximilian Lutz:** Mein Vater sagte einmal, dass Lokalpolitiker zu sein eine undankbare Aufgabe sei: „Denn egal welche Entscheidung man trifft – irgendjemandem tritt man immer auf den Schlips.“ Ich glaube, dass viele fähige Menschen deshalb nicht in der Lokalpolitik tätig werden. Für mich würde Stadtrat zu sein heißen, dass ich das Leben von Menschen in meinem Umfeld besser machen könnte. Oder zumindest weniger schlecht. Das ist mir der Verlust des einen oder anderen Sympathiepunktes definitiv wert. **Ihre Wahl vorausgesetzt, was sind für Sie die dringlichsten Themen?** ÖPNV, Fußgängerzone und bezahlbarer Wohnraum. Ich möchte, dass Neu-Ulm eine Straßenbahnlinie nach Ludwigsfeld und eine richtige Stadtmitte erhält. Wir brauchen Lebensraum, schließlich werden wir laut Bevölkerungsprognose in den nächsten 15 Jahren rund 10.000 Einwohner mehr.



**Bodo Schwandt**  
Liste von Pro Neu-Ulm  
60 Jahre, Schlossermeister,  
techn. Angestellter

**SpaZz:** Herr Schwandt, was hat Sie bewogen, ein Amt als Stadtrat anzustreben?

**Bodo Schwandt:** Ich möchte aktiv an der Zukunft von Neu-Ulm mitgestalten.

**Ihre Wahl vorausgesetzt, was sind für Sie die dringlichsten Themen?**

Sehr wichtig ist es für mich, den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Es gibt viele gute Ansätze. Ein attraktiver und zukunftsorientierter ÖPNV ist ein Teil der Lösung. Dazu gehört eine bessere Anbindung der Ortsteile Pfuhl/ Burlafingen an die Universität Ulm. Die Einführung des 1-Euro-Tagestickets. Ein gutes Radwegnetz entspannt die Verkehrsdichte und die Parkraumsituation. Nachhaltiges Bauen. Digitalisierung – kurze Wege ins Rathaus. Der Ausbau des Breitbandnetzes in allen Stadtteilen. Unsere Bürger aktiv in Entscheidungen einbinden. Das möchte ich mit Pro Neu-Ulm, weil unabhängig, innovativ und bürgernah, erreichen. Mein Leitspruch lautet: Umdenken. Chancen nutzen.



**Dr. Cornelia Festl**  
Liste von Bündnis 90/Die Grünen  
35 Jahre, Zahnärztin, Studienreferendarin  
an berufl. Schulen. Gesundheit und Biologie

**SpaZz:** Frau Dr. Festl, was hat Sie bewogen, ein Amt als Stadtrat anzustreben?

**Dr. Cornelia Festl:** Ich bewerbe mich das erste Mal um einen Sitz im Neu-Ulmer Stadtrat, weil ich die Zukunft meiner Stadt mitgestalten will. Ich möchte dazu beitragen, dass sich der Anteil (junger) Frauen im künftigen Stadtrat erhöht.

**Ihre Wahl vorausgesetzt, was sind für Sie die dringlichsten Themen?**

Ich setze mich für eine Neu-Ulmer Verkehrsinfrastruktur ein,

von der alle Menschen jeden Alters in der Stadt profitieren und die den motorisierten Individualverkehr nicht länger bevorzugt. Rad- und Gehwege müssen ausgebaut werden und sicher sein. Der ÖPNV soll in allen Ortsteilen eine tatsächliche Alternative zum Auto werden. Klima- und Umweltschutz müssen in Neu-Ulm viel mehr in den Fokus gerückt und aktiv betrieben werden, z. B. durch Fassadenbegrünung und klimafreundliche Mobilität. Denn eine fortschreitende Klimakrise stellt eine riesige Hypothek für die kommenden Generationen dar.



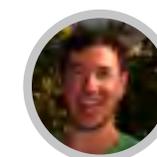
**Markus Brust**  
Liste der Jungen Union  
34 Jahre, Leiter Digitalisierung und Vertriebsinnendienst

**SpaZz:** Herr Brust, was hat Sie bewogen, ein Amt als Stadtrat anzustreben?

**Markus Brust:** Ich möchte in den Neu-Ulmer Stadtrat, weil ich denke, dass junge Menschen in der Politik immer noch viel zu wenig Gehör finden. Aus diesem Grund haben wir eine eigene junge Liste für Neu-Ulm aufgestellt. Die Politik zu ändern funktioniert nur, wenn junge Menschen mehr Verantwortung übernehmen. Persönlich möchte ich die Entwicklung der Stadt mitgestalten, Einblicke in die vielschichtige Kommunalpolitik geben und ein Sprachrohr der jungen Generation sein.

**Ihre Wahl vorausgesetzt, was sind für Sie die dringlichsten Themen?**

Neu-Ulm hat sicherlich schon einiges zu bieten, aber als „junge Stadt an der Donau“ könnte man durchaus mehr Angebote für die Generation unter 35 erwarten. Hochschulstadt, digitale Zukunftsstadt, Fahrradstadt, Umweltstadt und Wirtschaftsstadt – Buzzwords die aber gemeinsam eins schaffen können – eine lebenswerte Heimatstadt. Für Jung und Alt!



**Florian Schuster**  
Liste der FDP  
42 Jahre, Beruf: Prozessmanager

**SpaZz:** Herr Schuster, was hat Sie bewogen, ein Amt als Stadtrat anzustreben?

**Florian Schuster:** Ich wohne in Neu-Ulm/Offenhausen und bin, auch aufgrund von zwei Kids, in Vereinen (Bildung/Erziehung, Sport & Kultur/Natur) aktiv und einbringend. Es gibt viele Themen, die nicht umgesetzt wurden bzw. werden. Meine Ziele sind: mehr jüngere Stadträte (im Beruf und im Leben stehend), innovative Ideen (nicht blockieren), einfach umsetzen, nachhaltig leben, allen Kindern/Jugendlichen beste Bildungschancen ermöglichen!

**Ihre Wahl vorausgesetzt, was sind für Sie die dringlichsten Themen?**

Die Stadt Neu-Ulm und der Landkreis müssen gemeinsam Aufgaben lösen, bedarfsgerechter (Tiefgaragen!?) und zeitgemäßer handeln. ÖPNV für Kids/Azubis & Studenten kostenlos, massiv Infrastruktur ausbauen (Glasfaser, Ausbau 5 G, Mikromobilität), Start-ups stark fördern, Bedingungen Mittelstand, Sauberkeit und Qualität städtischer Dienstleistung, aktiver Klimaschutz (Analyse, Maßnahmen).

**Kommunalwahl**  
am 15. März 2020



In unserer Gesellschaft legen immer mehr Menschen Wert auf **regionale, nachhaltige Produkte**. Vor allem in Sachen Fleisch spielt dies immer eine größere Rolle. In der neuen Serie spricht der SpaZz mit Metzgermeister **Tom Schlotter** über genau dieses Thema. **Was sind die Unterschiede zwischen Fleischwaren vom handwerklichen Metzgerbetrieb und großen Fabrikanten?**

## **Herr Schlotter,** *warum ist Fleisch beim Discounter so billig?*



**TOM SCHLOTTER**

im Zwiegespräch mit dem SpaZz:

- Fleischermeister mit eigenem Betrieb
- Initiator, Gründer und Inhaber von „Ulmer Land“
- geprüfter Ernährungsberater im Fleischerhandwerk
- Stellvertretender Innungsobmeister der Fleischerinnung Ulm-Alb-Donau
- gebürtiger Ulmer – original regional

### **INFORMATION**

Sie möchten mehr über gutes Fleisch erfahren?

Seminare zum Thema:

**Echt Schlotters – Die Metzgerei**

Bahnhofstraße 5

89179 Beimerstetten

Tel. 07348 7819

[www.echt-schlotters.de](http://www.echt-schlotters.de)

[www.ulmer-land.de](http://www.ulmer-land.de)

**SpaZz:** Herr Schlotter, medial stehen momentan die Preise für Fleischprodukte unter großer Kritik, warum können Supermärkte und Großhändler „Dumpingpreise“ anbieten?

**Tom Schlotter:** Ich bin es schon fast leid, diese Frage zu beantworten. Was können wir tun, um den Verbraucher zu überzeugen, beim Fleischkauf auf hohe Qualität zu achten? Der Großteil der Bevölkerung kauft beim Discounter ein. Ist es nur der Preis oder hat der Verbraucher vielleicht gar keinen Ansatz, den wahren Unterschied festzustellen? Aber zurück zur Frage: Für mich sind die „Dumpingpreise“ schlichtweg Lockmittel.

**Fleisch kostet beim Metzger einiges mehr als im Supermarkt – warum?**

Wir verkaufen Klasse statt Masse. Wir verdienen unser Geld ausschließlich in diesem Segment. Ein Supermarkt verteilt seine Kosten auf ein breites Produktangebot. Das können wir nicht. Wir verkaufen Fleisch aus nachhaltiger Tierhaltung, setzen auf absolute Qualität und bezahlen unseren Landwirte deshalb mehr Geld für die Schlachttiere. 2012 haben wir die Marke „Ulmer Land“ ins Leben gerufen.

**Discounter werben offensiv mit glücklichen Tieren, das scheint kaum vorstell-**

**bar, wie viel Wahrheit enthält diese Werbemaschinerie?**

Flächendeckend ist das doch gar nicht möglich! Der Großteil kommt aus der Masse. Mittlerweile werden die Haltungsformen angegeben, so kann der Verbraucher selbst entscheiden, was für ihn das Richtige ist.

**Was bedeutet das für produzierende Fleischereien, die mittelständisch organisiert sind?**

Aus meiner Sicht kann der Metzger der Zukunft nur auf bedingungslose Qualität ohne Wenn und Aber setzen. Hier ist für uns auch die Chance, sich nachhaltig am Markt zu positionieren.

**Haben Metzgereien selbst in der Vergangenheit Fehler gemacht, die zu dieser Entwicklung beitragen?**

Glaube ich schon. Vielleicht hat man auch die Sache etwas verkannt. Es ist in der Breite nicht gelungen, das Segment Fleisch bei uns zu lassen. Wir müssen vielmehr über uns reden und zeigen, was wir können. Wichtig wird sein, dass wir unsere Kunden am Tresen aufklären. Hier sind wir in den nächsten Jahren gefordert. Am 5. März 2020 werden wir uns – wie im letzten SpaZz angekündigt – der Öffentlichkeit stellen und versuchen, die Unterschiede hervorzuheben. Wir freuen uns auf diese Veranstaltung!



## **Konstantin Wecker**

Der Liedermacher im Trio mit Jo Barnikel & Fanny Kammerlander

**28. 04. 2020 »**

Congress Centrum Ulm

TENTSCHERT  
Immobilien IVD · seit 1986

MSK

DONAU 3 FM

SÜDWEST PRESSE



## **Hans Söllner**

Solo

**30. 09. 2020 »**

Roxy Ulm



## **Götz Alsmann & Band**

Neues Programm:

»L · I · E · B · E«

**24. 10. 2020 »**

Edwin-Scharff-Haus

Neu-Ulm

TENTSCHERT  
Immobilien IVD · seit 1986



## **Urban Priol**

»Tilt! –

Der Jahresrückblick 2020«

**22. 01. 2021 »**

Congress Centrum Ulm

TENTSCHERT  
Immobilien IVD · seit 1986

livekonzepte

Kompetenz für Corporate Events, Tagungen und Incentives

**Tickets »**

[www.livekonzepte.de](http://www.livekonzepte.de)

Hotline 01806 700 733

Service Center Neue Mitte

Roxy Ulm

Südwest Presse

Foto Blende22 Neu-Ulm

FORUM  
SPAZZORUM

Neben unseren festen Kolumnisten haben wir mit dem „Forum Spazzorum“ nun eine neue Kolumne für die Themen unserer Leser. Im Grunde sind alle Themen erlaubt, und jeder darf schreiben, der ein gutes Thema hat. Es gibt nur ein paar Regeln zu beachten – und dann schlagen Sie gerne ein Thema vor, über das Sie schreiben möchten: [redaktion@spazz-magazin.de](mailto:redaktion@spazz-magazin.de)

10 x  
10 x  
10 cm



DER AUTOR

Martin König, Mitinitiator der Ulmer Stolperstein-Initiative, ist von Beruf Deutsch-, Geschichts- und Gemeinschaftskundelehrer an der Robert-Bosch-Schule

DIE LEITLINIEN

- Jedes Thema ist erlaubt, aber einen regionalen Bezug sollte es haben.
- Ausgenommen sind extremistische, gewaltverherrlichende und ähnlich gelagerte Themen.
- Ein Thema sollte für sich stehen. Die Rubrik ist keine Alternative zu Leserbriefen und dient nicht dem „Schlagabtausch“ mit den anderen Kolumnisten des SpaZz oder früheren Themen.
- Der Autor erscheint mit Bild, vollem Namen und beruflicher Tätigkeit.
- Die Wortwahl darf kraftvoll oder metaphorisch sein, aber in den gesetzlichen Regeln, mit Anstand und nicht beleidigend.
- Liegen der SpaZz-Redaktion mehrere Ideen vor, entscheidet sie über die Annahme bzw. Reihenfolge.
- Der fertige Text sollte zwischen 1.500 und 1.700 Zeichen inkl. Leerzeichen haben.
- Themenideen bitte an [redaktion@spazz-magazin.de](mailto:redaktion@spazz-magazin.de)

So groß sind die Betonquader mit einer Messingplatte, auf der ein Name, ein Lebens- und ein Sterbedatum eingelassen sind. Kurz und knapp. In Ulm gibt es bereits 94 Steine – Stolpersteine – Gedenksteine für Opfer nationalsozialistischer Verfolgung von 1933–1945, welche europaweit vom Künstler Gunter Demnig verlegt werden. Eingelassen im Gehweg liegen sie an den früheren Wohnorten von Menschen, die von dort aus in Konzentrations- und Vernichtungslager deportiert wurden. Sie liegen da, wo die Opfer früher ihre Freunde und Nachbarn begrüßt haben, bis sie eines Tages nicht mehr zurückgegrüßt wurden. Einige Bürger wollten ihnen helfen, aber vielen war ihr Schicksal gleichgültig.

Man findet die Namen von Juden, „Euthanasie“-Opfern, Sinti und Roma, politisch Verfolgten, Zeugen Jehovas, Deserteuren und Justizopfern auf den Stolpersteinen. Hinter den wenigen Angaben auf den Steinen stecken persönliche Lebens- und Familiengeschichten.

Ulmer Bürgerinnen und Bürger der Stolperstein-Initiative recherchieren jede dieser Biografien aufwendig, bevor ein weiterer Stolperstein verlegt wird. Immer wieder werden in entfernten Ländern lebende Angehörige ausfindig gemacht. Besonders sensibel ist der Tag, an dem diese die weite Reise nach Ulm auf sich nehmen, um bei der Verlegung dabei zu sein.

Bei der Erinnerung an die Opfer geht es um die Erinnerung an einen Wendepunkt in der Geschichte Europas und des Westens. Stolpersteine sind Mahnmale vor unserer Haustüre, sie lassen uns stolpern – mit dem Kopf und mit dem Herzen (Gunter Demnig). Bei der 7. Stolpersteinverlegung am 6. März 2020 werden ab 9 Uhr weitere 14 Stolpersteine verlegt. Fünf davon sind für Opfer der „Euthanasie“, bei der behinderte und psychisch kranke Menschen ermordet wurden. Treffpunkt ist in der Kronengasse hinter dem Rathaus Ulm. Weitere Verlegestationen unter [www.stolpersteine-fuer-ulm.de](http://www.stolpersteine-fuer-ulm.de).

Martin König

DU SUCHST  
EINEN NEBENJOB?



Servicekraft

Stagehand

Host/Hostess

Parkeinweiser/in

Promotor

Eventhelfer/in

Getränkelogistiker/in

Cateringhilfe

Veranstaltungstechniker/in

Staplerfahrer/in

Bewirb dich noch heute per Mail an [info@cpn-event.com](mailto:info@cpn-event.com)



## Chancen mutig ergreifen!



Jeden Monat schreibt hier

**Lena Christin Schwelling, 27,**

**Stadträtin der Grünen,**

beruflich unterwegs für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, Masterstudentin an der Verwaltungshochschule Ludwigsburg, immer auf Achse und das auf der Schiene.

**Gerade sonntagsmorgens, wenn** man von der Innenstadt in die Weststadt zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs ist, fällt extrem auf, wie riesig die Asphaltflächen dort sind, wie viele Ampeln man überqueren muss und wie sehr die B 10 die Stadt zerschneidet. Die vielen Fahrspuren, die den Verkehr in der Theorie gut leiten sollen, aber in der Praxis vor allem Verwirrung stiften, weswegen es hier ja auch täglich knallt, und dazwischen traurige kleine Verkehrsinseln, auf denen das bisschen Grün tapfer versucht zu überleben – kein schöner Anblick. Das Ulmer Glacis, ein grüner Ring, der die Stadt (und unsere Schwesterstadt Neu-Ulm) einst umschloss, wurde dafür Stück für Stück dem Verkehr geopfert.

**Aber es gilt,** nach vorne zu schauen: im Zuge der 2030 anstehenden Landesgartenschau steht die ganze Stadt vor der Herausforderung, diese (grüne) Fläche zurückzuerobieren. Es geht nicht darum, das Auto per se aus der Stadt zu drängen,

aber alles, was in der Stadt nichts zu suchen hat, muss auch nicht durch die Stadt fahren, sondern kann darum herumgeleitet werden.

**Ziel muss es** sein, mithilfe von ÖPNV, Fuß- und Radverkehr, Carsharing, und ja, womöglich auch mit einer Seilbahn, den Autoverkehr zu reduzieren. Vor allem aber geht es darum, den Raum, den jetzt die Straße einnimmt, neu zu beleben – mit Gebäuden, wo bisher entweder Blechlawine oder gähnende Leere ist, Bäumen, einem in Grün verpackten Universum Center, guten Fuß- und Radwegen, Spielflächen für Kinder und vielem mehr. Den Mut, zu hinterfragen, wie viele Fahrspuren wir brauchen, und dass eine Straße nicht für die Ewigkeit Straße bleiben muss, diesen Mut müssen wir gemeinsam aufbringen.

**Ulm ist eine** Stadt, die zum Verweilen einladen kann, und nicht zum möglichst schnellen „Durchbrettern“ – auch rund ums Ehinger Tor.



## Digitales Entwicklungsland Deutschland?

Anfang Februar redete die Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung, **Dorothee Bär**, über zukünftige Pläne für eine **Digitalisierungsstrategie der Bundesrepublik Deutschland**

**Dorothee Bär, Beauftragte** der Bundesregierung für Digitalisierung, stattete im Zuge des bayerischen Kommunalwahlkampfes der Senioren-CSU in Elchingen einen Besuch ab. Dabei redete sie über den richtigen Umgang mit Digitalisierung. In Anbetracht der Lage, dass sie wenige Stunden zuvor via Twitter dem neuen thüringischen FDP-Ministerpräsidenten von AfD-Gnaden gratulierte, war es schwierig, dem Ganzen ernsthaft zu folgen. Doch in ihrem Impulsvortrag zeigte sie, dass sie über die Jahre ihrer Tätigkeit nicht ganz unerfahren ist, wie es häufig den Anschein macht.

**Im internationalen Vergleich** sei man bundesweit noch nicht so weit, wie man es gerne wäre, und führte Beispiele zur Verbesserung und mögliche Zukunftsstrategien an. Als Mitdiskutant auf der Bühne hatte sich auch der Ulmer Stadtrat Dr. Thomas Kienle eingefunden. Auf die Ausführungen der Digitalbeauftragten unseres Landes eingehend, verwies er darauf, dass in Ulm einige ihrer Visionen schon instituiert seien.



**Zum Beispiel das** Verschwörhaus oder flächendeckende WLAN-Hotspots, was mit dem Titel als Modelstadt „Smart Cities“, als eine von drei Großstädten in Deutschland, sicherlich noch weiter vorangetrieben werden dürfte. Also ganz sachte liebe Ulmer, zwar leben wir hier auch in einer digitalen Wüste, jedoch geht es dem Rest des Landes noch schlechter ...

ps



## Chinesischer Nationalcircus on Tour

Der **Chinesische Nationalcircus** ist bereits seit über 25 Jahren Botschafter der Kulturen und präsentiert einem europäischen Millionenpublikum eindrucksvoll die Philosophie der gelebten Einheit von Körper, Geist und Seele. **Chinas beste Artisten** sind der Garant und Eckpfeiler dieser erfolgreichen Produktion, die mit ihrer langen Tradition im europäischen Entertainment-Markt nichts an ihrer Bedeutung und Faszination verloren hat



**Gänsehaut pur:** Hier ist Konzentration gefragt

### DIE UHRZEITEN DER SHOWS

#### Bühne im 1. Obergeschoss:

10 Uhr Show Version A  
12 Uhr Show Version B  
14 Uhr Show Version A  
16 Uhr Show Version B  
18 Uhr Show Version A  
20 Uhr Show Version B  
22 Uhr Show Version A

#### Bühne im Erdgeschoss:

11 Uhr Show Version C  
13 Uhr Show Version D  
15 Uhr Show Version C  
17 Uhr Show Version D  
19 Uhr Show Version C  
21 Uhr Show Version D

### INFORMATION

#### Blautal-Center Ulm

Guido Reuter

Blaubeurer Straße 95  
89077 Ulm

Tel. 0731 932540

Guido.Reuter@iph-cm.de

**25 Meisterakrobaten** der Hunan Acrobatic Troupe of China zeigen unter der Regie von Raoul Schoregge und in einer Choreografie von Sun Qing Qing erstmals im Blautal-Center Ulm ein besonderes Best-of-Programm aller legendären Highlights der chinesischen Akrobatik. Dieses Erlebnis der Spitzenklasse ist für alle Besucher kostenlos und wird auf zwei Bühnen präsentiert. **Auf der Hauptbühne** im 1. Obergeschoss werden alle zwei Stunden Shows präsentiert. Diese dauern ca. 30 Minuten und zeigen ein abwechslungsreiches Programm aus Jonglage, Akrobatik und Körperspannung. Und das wird wirklich spektakulär: Zu fernöstlichen Klängen tanzen die jungen Artisten in bunten Kostümen, jonglieren mit Tellern und Hüten und balancieren auf Gerüsten und Stühlen in erstaunlicher Höhe. Während die jungen Männer vor allem mit ihrer beeindruckenden Stärke brillieren und mit unbewegter Miene das eigene Körpergewicht minutenlang auf einer Hand balancieren, zeigen sich die Mädchen erstaunlich beweglich.

**Im Erdgeschoss** auf Höhe des Drogeriemarktes Müller geht es hoch hinaus. Dort geht es im „Todesrad“ heiß her und auch der „schwankende Mast“ verspricht Gänsehautmomente.

**Doch das ist** noch nicht alles: Wer am 7. März ins Blautal-Center kommt, kann sich ganztägig über großartige Rabatte und Aktionen in vielen der Shops freuen. Ein Großteil der Geschäfte gewährt Rabatte zwischen 10 % und 25 % sowie besondere Angebote. Alle Geschäfte sind bis 23 Uhr geöffnet.

**Außerdem eröffnet an** diesem Tag die Ausstellung „Die Terrakotta-Armee und das Vermächtnis des ewigen Kaisers“ erstmals in Ulm ihre Pforten für Besucher. Diese Ausstellung, die bis zum 15. September im Blautal-Center stattfindet, zeigt die berühmte Terrakotta-Armee und das Leben im Reich der Mitte vor ca. 2.000 Jahren. Am 7. März ist die Ausstellung bis Mitternacht geöffnet.

te





**Walter Feucht:**  
Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen,  
Knallbonbon-Veranstalter, Familienvater, Ex-Stadtrat

# IN ARTE VOLUPTAS – jeder blamiert sich so gut er kann

**Wir, gemeint war** der Ulmer Gemeinderat, machen uns doch lächerlich vor der Welt, wenn wir die schiefe Treppe an der Adlerbastei nicht weiterbauen, sprach Martin Ansbacher von der SPD und stimmte für den Weiterbau des Plagiats des schiefen Turmes von Pisa. Was heißt denn hier lächerlich werden, lieber Martin Ansbacher, ihr seid es doch schon, habt ihr das nicht bemerkt? Diese Treppe ist der Oberbrüller der diesjährigen Karnevalskampagne! Rosenmontagszugtauglich! Ebenso die Kommentare einzelner Stadträte zum Thema „schiefe Treppe in Ulm“. Nobelpreisverdächtig allemal noch dazu! Was diese Treppe mit dem Berblingfest zu tun hat, kann niemand erkennen oder erklären, es sei denn die Gemeinsamkeit, dass der Schneider von Ulm schon in der Donau baden ging und die schiefe Treppe etwas zeitversetzt bald hinterher segelt.

**Vielleicht kann das** Ulms genialer Baubürgermeister erklären, aber der kommt ja bekanntlich aus Tübingen und dort kennt man halt die „Gogen“ – dieses seltsam witzige Völkchen aus der Unterstadt, nahe am Neckar. Hier an der Donau in Ulm denkt man schon etwas breiter und internationaler, schließlich ist man Spitze im Süden.

**Warum dieser ganze** Nonsens der schiefen Brücke an der Adlerbastei 750.000 Euro kosten soll, ist aber schon eine Erklärung wert. Dass bei der Stadt Ulm kein Bau in den Kosten bleibt, ist ja keine wirkliche Überraschung. Überaus überraschend ist aber, dass man, wenn man die Stadtmauer angräbt, auf Teile der Stadtmauer trifft. Oh Wunder! Dass man aber eine simple Statik nicht berechnen kann, deren bisschen Nachjustierung, so der Baubürgermeister, schlappe 250.000 Euro an Mehrkosten produziert, sollte man schon etwas nachvollziehbarer erklären. Schon Lenin sagte: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Diese Formel kann jemandem nicht unbekannt sein, der in Tübingen in Amtsgeschäften tätig war. Das blinde Vertrauen in die

Künstler der schiefen Treppe erinnert doch stark an die Anfängerpannen beim vermeintlichen Neubau des Ulmer Bahnhofes. Da hatte man nämlich auch nichts, außer weinseligen Gesprächen. Wer kontrolliert eigentlich wen? Diese Frage darf erlaubt sein.

**Ein Söflinger FWG-Gemeinderat** soll mit der Idee schwanger gehen, dass der Oberbürgermeister seine Schwörrede mit Schwur von der Plattform der schiefen Treppe herab halten soll. Damit wären Nabada und Schwörfeier eine gemeinsame Veranstaltung, der Ministerpräsident könnte im knallgrünen Gummiboot sitzend lauschen, und Helga Malischewski trägt einen schicken Hut mit Rettungsring. Das wird aber sowieso nichts werden, denn bis Juli 2020 ist die schiefe Treppe nicht gebaut, denn die Statik ist immer noch nicht berechnet und wenn doch, dann falsch. Dafür kostet das krumme Ding bis dahin 1.000.000 Euro! Dann wird aber gelacht!

**Übrigens: Jetzt schreien** diejenigen am lautesten, die dieses Chaos in Thüringen erst zugelassen haben, beschwören die Einigkeit der Demokraten. Wenn 14 % in Deutschland die AfD wählen und ca. 33 % in Ostdeutschland erst gar nicht zum Wählen gehen, sollten die etablierten, demokratischen Parteien ernsthaft darüber nachdenken, wer den neobraunen Sumpf erst möglich gemacht hat. Diese Hypothese erlaube ich mir, dass unter Franz Josef Strauß eine AfD in dieser Stärke nicht möglich gewesen wäre. Die braune Brühe à la Höcke und Co. kam doch nicht über Nacht! Jetzt will Friedrich Merz einen großen Teil dieser Wähler zurückholen, wie er sagte. Wenigstens einer dieser politischen „Klinsmänner“ scheint es begriffen zu haben! Spät kommt ihr, doch ihr kommt, der weite Weg entschuldigt kein Versäumnis.

*Seriös aber herzlich,  
Walter Feucht*

Wir sind ATTACKE. Mehrfach national und international ausgezeichnet. Die Werbeagentur für progressive Unternehmenskommunikation, Corporate Design und Markenführung. Zuhause sind wir in Ulm. Und wir sind gegen gehaltverherrlichende Werbung. Bei uns gibt's mehr, als nur faire Bezahlung. Bei uns gibt's die Jobs, die andere Agenturen gerne machen würden und ein Team zum Verlieben obendrauf.

# klar kannste auch woanders arbeiten. aber da isses halt kacke.

**wir suchen in festanstellung  
grafiker.  
mediengestalter.  
junior projektmanager.  
alle m/w/a-z** Ausbildung oder Studium. Optional Berufserfahrung.

**www.attacke.love**

ATTACKE Werbeagentur GmbH, Ulm

**insta. facebook.**

attackeulm



## nanuuu night meets berblinger 2020

Die Innovationstour am 20. Mai 2020 von 14 bis 18 Uhr – mit drei Buslinien vom Hans-und Sophie-Scholl-Platz – anschließender nanuuu-night im Stadthaus Ulm mit Mad Spankow zum Thema Innovation aus dem Automaten sowie einem DJ zum Ausklang

Die Stadt Ulm feiert dieses Jahr das 250-jährige Berblinger-Jubiläum. Albrecht Ludwig Berblinger war mit seinen ersten Flugversuchen nicht nur innovativ für die Luftfahrt, sondern er hat auch innovative Grundlagen für die Prothetik geschaffen. Dies ist der Anlass, unseren innovativen Wirtschaftsstandort einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit einer Innovationstour sollen alle Interessierten Innovationen in der Universität Ulm, in den Hochschulen Ulm und Neu-Ulm sowie in verschiedenen Unternehmen konkret erleben können. Die einzelnen Standorte werden an diesem Tag durch einen Shuttleservice verbunden. An den Haltestellen werden die Besucher in Empfang genommen.



**Der nanuuu-Wissenscocktail:**  
Dieses Mal auf der Innovationstour am 20. Mai

**Nutzen Sie die Chance,** einen Einblick in verschiedene Unternehmen und Institutionen zu bekommen. Abends ist dann eine nanuuu-night im Stadthaus Ulm mit wissenschaftlichem Input und Networking mit Unternehmen und Studenten vorgesehen.

**INFORMATION**  
[www.nanuuu.de](http://www.nanuuu.de)

dmg

## HORRORSKOP

Die Sterne

-  Wassermann (21. 01. – 19. 02.)
-  Fische (20. 02. – 20. 03.)
-  Widder (21. 03. – 20. 04.)
-  Stier (21. 04. – 20. 05.)
-  Zwillinge (21. 05. – 21. 06.)
-  Krebs (22. 06. – 22. 07.)
-  Löwe (23. 07. – 23. 08.)
-  Jungfrau (24. 08. – 23. 09.)
-  Waage (24. 09. – 23. 10.)
-  Skorpion (24. 10. – 22. 11.)
-  Schütze (23. 11. – 21. 12.)
-  Steinbock (22. 12. – 20. 01.)

## BESSER ABTAUCHEN!

Sie sind Fische, und als wäre das nicht schlimm genug, spielt Ihnen Ihre Libido in den nächsten Monaten einen gehörigen Streich. Durch sein mystisches und nicht lesbares Wesen wirkt der Fisch stellenweise anziehend, in erotischer Art und Weise.

Romanzen sollten Sie jedoch aufgrund der grassierenden Seuchenlage von Grippe und Corona weniger eingehen. So sollten Sie ihrer Eigenschaft der Geduld genügend Raum lassen. Zudem verwechseln Sie meist Liebe mit empathischem Verhalten der Gegenseite – Herzschmerz ist ein steter Begleiter der Fische. Eifersucht ist ein Problem, das Sie weiterhin isoliert. Besser sollten Sie in Betracht ziehen, Ulm und Süddeutschland zu verlassen und in den hohen Norden umzusiedeln. Da sind Menschen von Haus aus reservierter und das Meer befindet sich zudem direkt vor der Haustür. Schließlich ist Wasser das Element der Fische. Dort können Sie abtauchen, das machen Fische immer, wenn etwas nicht nach ihrem Gusto läuft.

### SO SIND DIE FISCHE

**Eigenschaften:**

geheimnisvoll, geduldig, gesellig, hilfsbereit, fantasievoll, romantisch

**Stärken:**

charmant, einfühlsam, empfindsam, feinfühlig, fröhlich

**Schwächen:**

ängstlich, beeinflussbar, chaotisch, sentimental, überempfindlich, umständlich

**Ihre Steine:** Rutilquarz

**Ihr Planet:** Neptun

**Ihr Element:** Wasser

**Ihre Farben:** Blau, grün

**Entsprechende Körperteile:** Flossen

# UNSERE NEUE PRIMETIME: JEDERZEIT!

Die RegioTV-Mediathek. Mehr daheim geht nicht.



# Das war Wette Nummer 5

Das Kino „Xinedome“ in Ulm hatte gewettet, dass es Philipp nicht schafft, mit der professionellen Popcorn-Maschine sechs Säcke Popcorn innerhalb einer Stunde zu produzieren. Der Vergleichswert der angestellten Kraft liegt bei sieben Säcken in einer Stunde.

**WETTE VERLOREN!**



**Wette knapp verloren:**  
Trotz viel guter Laune und Energie waren es am Ende nur fünfeinhalb Säcke

Jeder liebt Popcorn. Und eigentlich ist es doch so simpel. Durch Hitzezufuhr lässt man Maiskörner aufpoppen. Etwas Zucker und

schon wird jeder noch so langweilige Kinofilm zu einem Erlebnis. Doch woher kommen die Unmengen an Popcorn, die Tag für Tag über deutsche Kinotresen wandern?

Philipp hat sich diese Frage noch nie gestellt. Dadurch konnte er die Tragweite der Aufgabe, die ihm der Xinedome stellte, nicht wirklich greifen. „Ich gehe davon aus, dass die Popcornmaschine den Job übernimmt, und ich ein paar Einstellungen und Befüllungen vornehmen muss“, war er sich vor der Aufgabe relativ siegessicher. Im Schlepptau von Xinedome-Leiterin Julia Uchtmann und einigen SpaZz-Lesern, ging es hinter die Kulissen des Kinos. In einem kleinen Raum, der voll mit Säcken voller Mais und Zucker gestellt ist, erwarteten Philipp seine beiden Endgegner: zwei Maschinen, die eher unscheinbar an der Wand stehen. Nun sollte es also losgehen. Es galt, innerhalb von einer Stunde sechs Säcke mit köstlichem Popcorn zu füllen. Schon als die Maschinen angeworfen wurden, schnellte das Thermometer an Philipps Arbeitsplatz rasant in die Höhe. Dann ging es los, Maschine befüllen, kurz warten, Popcorn poppt auf und ab in die Säcke. Allein die schiere Größe der zu befüllenden Säcke war Indiz dafür, dass es heute doch nicht so einfach werden dürfte, die Wette zu gewinnen. Und wie schnell eine Stunde vorbei sein kann, wenn man pausenlos einer mehr als schweißtreibenden Arbeit nachgeht, wurde Philipp bewusst, als er den fünften Sack fertig gefüllt hatte, aber die Uhr nur noch sieben Minuten anzeigte. Kämpferisch versuchte er den Karren noch aus dem Dreck zu ziehen. Jedoch blieb es im Endeffekt bei fünfeinhalb Säcken – Wette verloren!

Ganz so schlecht war das Ergebnis nicht, und für die SpaZz-Leser hat es sich allemal gelohnt, bekamen doch alle Gäste eine große Tüte Popcorn. Den halben Sack durfte Philipp dann mitnehmen, um ihn auf der Fastnacht an Kinder zu verteilen, die sich unheimlich freuten. Ein großes Dankeschön gilt dem Xinedome, der dieses Event ermöglichte!



## WETTEN SIE GEGEN PHILIPP!

Sie haben auch eine kreative Wette, die Sie einreichen möchten? Zeigen Sie keine Scheu und machen Sie dem Philipp das Leben zur Hölle!

Schreiben Sie Ihren Wettvorschlag an [wette@spazz-magazin.de](mailto:wette@spazz-magazin.de)

## VIDEOS DER WETTEN

... finden Sie auf unserem YouTube-Kanal:

<https://www.youtube.com/SpaZzMagazin>



AR)  
AREION

PRIVATPRAXEN FÜR  
MEDIZIN UND ÄSTHETIK

ALLERGIEN  
Sie leiden auch darunter?

Augentränen

Niesanfalle

behinderte Nasenatmung

Mundschleimhautbrennen

Heiserkeit

Atemprobleme

Juckreiz

Verdauungsstörungen

Wenn Sie an derartigen Beschwerden leiden, sollten Sie unbedingt eine Allergie als mögliche Ursache abklären lassen.

In den Privatpraxen für HNO-Krankheiten und Dermatologie im Areion-Zentrum finden Sie erfahrene Allergologen, die über ein breites diagnostisches Spektrum verfügen.

Auf der Basis einer gründlichen Diagnostik kann dann eine erfolgreiche Therapie mit dem Ziel der Heilung in die Wege geleitet werden.

Reuttier Straße 27  
89231 Neu-Ulm  
Tel.: 0731/ 850 797-70  
[info@areion-med.de](mailto:info@areion-med.de)



## Der Musik-Aufguss-Abend in der Sauna des Donaabad

Exklusiver Abend am 24. März für nur je 10 DONAU 3 FM-Hörer und Spazz-Leser inklusive Begleitung



**Saunabereichsleiter Sead Sijaric:** Freut sich, den Gewinnern die Musikaufgüsse vorzustellen

Für viele bedeutet Sauna Ruhe und Entspannung, was das Donaabad die meiste Zeit des Tages auch bietet. Aber ein neuer Trend sind Musik- und Showaufgüsse, bei denen es auch mal ausgelassener und lautstark zugehen darf. Zwei Mal am Tag steht so ein Aufguss auf dem Plan im Donaabad. Die finnische Sauna wurde hierfür extra mit Musikanlage und Lichteffekten ausgestattet – einzigartig in der weiten Region! Bei einem exklusiven Event am Dienstag, den 24. März 2020, sind ab 16 Uhr zehn DONAU 3 FM-Hörer und zehn Spazz-Leser mit Begleitung eingeladen, diese Art des Aufgusses kennenzulernen. Für die Gewinner und eine Begleitung ist der Eintritt und das Programm frei, der Besuch der Sonder-Aufgüsse ist nur Ihnen vorbehalten. Als Bonus wird

### INFORMATION

**Donaabad**  
Wiblinger Straße 55  
89231 Neu-Ulm  
www.donaabad.de

der Philipp seinen Showaufguss von der gewonnenen Wette wiederholen! Die wenigen Plätze werden schnell vergeben sein, deswegen umgehend bewerben. **dmg**

### DAS PROGRAMM

- 16:00 Uhr – Treffpunkt an der Kasse
- 16:30 Uhr – Begrüßungsgetränk
- 17:15 Uhr – Showaufguss
- 17:30 Uhr – Peeling/Packung im Dampfbad (anschließend Ruhephase)
- 18:30 Uhr – Showaufguss (anschließend Ruhephase)
- 19:15 Uhr – Showaufguss anschließend Wenik-Anwendung (Abschlagen mit Birkenzweigen im Außenbereich)
- 20:00 Uhr – Kleiner Snack und Getränk (anschließend freie Nutzung der Sauna bis Betriebsende)

### ANMELDUNG

Wenn Sie dabei sein wollen, schreiben Sie eine **Bewerbungs-E-Mail** an [redaktion@spazz-magazin.de](mailto:redaktion@spazz-magazin.de) mit dem **Betreff „Musik-Aufguss“** und einer kurzen Begründung, warum Sie unbedingt teilnehmen möchten.

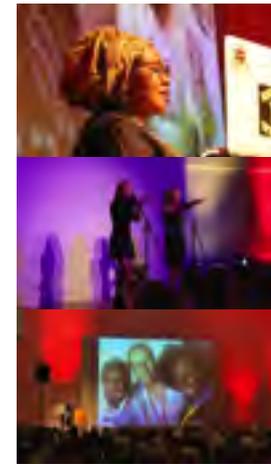
**Anmeldeschluss ist der 10. März 2020.**

Mitzubringen sind Handtücher, Duschgel etc. und bei Bedarf Bademantel und Badeschuhe. Es gilt die Bade- und Saunaordnung.



# Gegen weibliche Genitalverstümmelung

Der Ulmer/Neu-Ulmer Verein **Support e.V.**, der sich seit Jahren für die Verbesserung der medizinischen Versorgung in Entwicklungsländern engagiert, veranstaltete in **Zusammenarbeit mit der Organisation Divinity International** am 13. Februar 2020 einen **Informationsabend zum Thema weibliche Genitalverstümmelung (FGM)**



**Eindringliche Veranstaltung:** Support e. V. hat ein tabuisiertes Thema aufgegriffen

**Unter weiblicher Genitalverstümmelung** versteht man die teilweise oder totale Entfernung oder sonstige Verletzung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane aus nicht-medizinischen Gründen. Dieses abscheuliche Verbrechen gegen Menschen- und Frauenrechte, das sich aus bizarren Traditionen heraus begründet, betrifft weltweit – vor allem in Afrika und im mittleren Osten – mehr als 100 Millionen Frauen und Mädchen. Die verstümmelnden Eingriffe werden an Mädchen zum Großteil unter unhygienischen Bedingungen, ohne Betäubung und meist von nicht geschultem Personal durchgeführt. Abgesehen von folgenschweren, zum Teil lebensbedrohlichen, unmittelbaren Verletzungen, kommt es zu schwerwiegenden körperlichen und psychischen Schäden, unter denen die Betroffenen Frauen oft lebenslang leiden. **Der Vorsitzende von Support e. V., Prof. Dr. Heinz Maier,** forderte in seiner Eröffnungsrede ein verstärktes Engagement gegen weibliche Genitalverstümmelung Er wies darauf hin, dass es sich nicht nur um ein afrikanisches Problem handele. Mittlerweile sei im Rahmen der Globalisierung FGM auch in Europa angekommen. Nach aktuellen Studien ist von etwa 70.000 betroffenen Frauen in Deutschland auszugehen – Tendenz steigend. Dr. Beate Merk, Schirmherrin der Veranstaltung, und OB Gunter Czisch dankten den Veranstaltern, dass sie dieses tabuisierte Thema aufgegriffen haben. Beide unterstrichen mit Nachdruck, dass diesem

grausamen und menschenverachtenden Geschehen Einhalt geboten und den betroffenen Frauen und Mädchen Hilfe geleistet werden müsse.

**Danach eröffnete Dr. med. Christina Keller-Hufnagel,** Gynäkologin aus Essen, den Vortragsteil des Abends und informierte die erschütterten 250 Zuhörer über medizinische Details der FGM. Im Anschluss erzählte Dr. Eiman Tahir, wie sich diese schwerwiegende Traumatisierung auf das tägliche Leben der betroffenen Frauen auswirkt. Die im Sudan geborene Gynäkologin, die in München praktiziert, schilderte bedrückend authentisch Erfahrungen aus ihrer Praxis, die mittlerweile zu einer zentralen Anlaufstelle für betroffene Frauen aus ganz Süddeutschland geworden ist. Gerade ihre Schilderungen verdeutlichen, wie sehr Hilfe für die Opfer dieser unvorstellbar grausamen, archaischen Tradition notwendig ist.

**Hilfe ist dabei** vor allem in Afrika erforderlich. Die Geschwister Heidi Gaissmaier und Dr. med. Christine Bauer engagieren sich seit Jahren im Divinity Rescue Center, einer Hilfseinrichtung in Kenia, in der betroffene oder bedrohte Frauen Unterstützung finden. Beide berichteten über ihre Arbeit vor Ort und schilderten, dass dort dringend eine Krankenstation benötigt wird. Support e. V. hat hierfür in Ulm/Neu-Ulm eine Spendenaktion initiiert.

**Starke Frauen engagierten** sich mit musikalisch mit starken Songs gegen weibliche Genitalverstümmelung. Walter Feucht, der diesen Teil moderierte, hatte mit Christina Frey und Hannah Tollman zwei internationale Stars für die Veranstaltung gewonnen. Mit ihrem begeisternden Auftritt und einer humorvollen „Nötigung“ die Besucher zu weiteren Spenden endet der Abend, der eine Spendensumme von rund 20.000 Euro erbracht haben dürfte.

**dmg**

**SA | 14.03. | 14.00 UHR**  
FSV FRANKFURT

**SA | 28.03. | 14.00 UHR**  
FC ASTORIA WALLDORF

**DIE ULMER SPATZEN FREUEN SICH AUF IHRE UNTERSTÜTZUNG BEI DEN HEIMSPIELEN IM ULMER DONAUSTADION.**

**GEMEINSAM FÜR ULM**



# Der SpaZz **RateplaZz**

Wo haben wir das Bild aufgenommen? Jeden Monat zeigen wir Ihnen ein Detail aus Ulm oder Neu-Ulm von einem Ort, der eine Geschichte erzählt – diese Geschichte verraten wir dann an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe, unter dem neuen Rätsel



Wo findet man diesen Ort?

Unter allen richtigen Einsendern an E-Mail [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de) (Betreff „SpaZz RateplaZz“) bis zum **12. März 2020** verlosen wir **2 x 2 Kinofreikarten für das Xinedome** in Ulm!

**Gewonnen haben:**

- Julia Paul
- Daniel Redmer

**Herzlichen Glückwunsch!**

## AUFLÖSUNG

des letzten Bilderrätsels



### Das Ulmer Nest am Karlsplatz

Das Ulmer Nest ist der Versuch einer Ergänzung zum bestehenden Erfrierungsschutz in der Stadt Ulm. Es ist eine Notzuflucht in Form einer Schlafkapsel, die obdachlose Menschen in besonders kalten Nächten vor lebensbedrohlichen Temperaturen, Wind und Nässe schützen soll. Insbesondere sollen hier diejenigen aufgefangen werden, denen es aus einer Vielzahl an Gründen nicht möglich ist, die bestehenden

Maßnahmen wie Sammelunterkünfte oder Übernachtungsheime zu nutzen. Das Ulmer Nest bietet für diese durch alle Raster gefallenen Menschen als Notfallinstrument in letzter Instanz einen niederschweligen Schutz für Leib und Leben und gilt als Alternative zu einer ungeschützten Übernachtung im Freien.

Quelle und viele weiterführende Infos: [ulmernest.de](http://ulmernest.de)

# FAIRTRAUEN SIE DEM TESTSIEGER. ZUM 5. MAL IN FOLGE AUSGEZEICHNET.



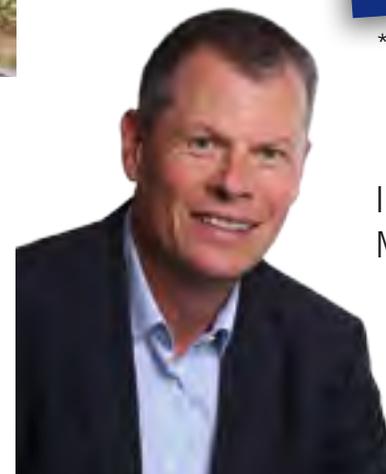
ZUM  
5. MAL  
IN FOLGE

GEHEN SIE BEIM VERKAUF IHRER IMMOBILIE AUF NUMMER SICHER  
UND LASSEN SIE SICH VON UNS UNVERBINDLICH BERATEN.

TELEFON 07 31 . 379 522-0  
[www.tentschert.de](http://www.tentschert.de)

WIE VIEL IST IHRE IMMOBILIE WERT?  
Wir erstellen Ihnen eine kostenlose Kaufpreis-Analyse.\*

\* Gilt für Objekte im Umkreis bis 25 km sowie für maximal ein Objekt pro Kunde.



Ihr  
Martin Tentschert



**TENTSCHERT**  
Immobilien IVD · seit 1986



Sie wollen gewinnen? Dann schicken Sie eine **E-Mail** mit dem **entsprechenden Betreff** an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de) – Adresse nicht vergessen!

## The Bar at Buena Vista im Ulmer Congress Centrum

## Suzan Köcher's Suprafon in der Hudson Bar



Foto: Christian Meiner



„Grandfathers of Cuban Music“: Bereits seit einigen Jahren grassiert das Kuba-Fieber. Die unverfälschte, lebendige Ausdruckskraft der kubanischen Musik und des Tanzes – eine faszinierende Mischung aus Natürlichkeit, Lebensfreude und Melancholie – begeistert die Menschen. Mit der Show „The Bar at Buena Vista“ bringen die Legenden Kubas diese kubanische Lebensfreude am Samstag, 4. April, um 20 Uhr auch in das Congress Centrum Ulm.

Während der Moon Bordeaux noch hell scheint, steht bereits ein neuer Morgen auf dem Vormarsch. Suzan Köcher's Suprafon ist hier, um das zweite Kapitel ihrer psychedelischen Reise zu beginnen, das mit einem magischen Debütalbum begann („Moon Bordeaux“), das zu Recht als etwas Besonderes gepriesen wurde. Für die zweite Platte mit dem Namen „Suprafon“ konzentriert sich die Band jetzt noch mehr auf ihre wahren Stärken. Inspiriert von einer Reise nach Prag schrieben sie einen Liedzyklus, der der Band schließlich einen Namen gab: „Suprafon“. Die einzigartige Frontsängerin führt mit ihrer Band die Zuschauer gekonnt und mit Leidenschaft durch Genres wie Folk, Rock und Psychedella. Am 14. März gastieren sie in der Hudson Bar, zu einem der letzten Konzerte an dieser Ausnahmelocation.

**Der SpaZz verlost 3 x 2 Karten für „The Bar at Buena Vista“ am 4. April im Congress Centrum Ulm**

**Der SpaZz verlost 2 x 2 Karten für das Konzert am 14. März in der Hudson Bar**

**BETREFF:** „Cuba im CCU“  
**EINSENDESCHLUSS:** 15. März

**BETREFF:** „Suprafon“  
**EINSENDESCHLUSS:** 9. März

**INFORMATION**  
[www.provinztour.de](http://www.provinztour.de)

**INFORMATION**  
[heartbeatandsoul.com](http://heartbeatandsoul.com)

**PROMOTION** von Daniel M. Grafberger

DAS DONAUBAD SCHAUFENSTER



## Poolparty für Kids & Teens!

Am 13. März geht die Donaubad-Poolparty in die nächste Runde

Nach der im April gibt es nun die nächste Poolparty im Aktionskalender des Donaubs: Am 13. März von 16 bis 20.30 Uhr heißt es Spiel, Spaß, Aktion und Animation im größten Erlebnisbad der Region. Die Kids und Teens – eine Altersbeschränkung gibt es nicht und es gelten die regulären Eintrittspreise ohne Aufschlag! – erwartet ein unvergessliches Baderlebnis mit vielen spannenden und lustigen Mitmach-Wasserspielen des Poolparty-Teams der Agentur Zephyrus. Coole Partymusik sorgt zudem für Stimmung. Kommen und Spaß haben!

Donaubad Ulm/Neu-Ulm GmbH, Wiblinger Straße 55, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 985990, [www.donaubad.de](http://www.donaubad.de), [info@donaubad.de](mailto:info@donaubad.de)

### Termine

**Langer Saunabend mit Motto:**  
06.03. Zu Gast im Orient  
03.04. Griechische Antike  
01.05. Viva España  
**Candlelight-Abend:**  
Letzter Abend der Saison 2019/20:  
21.03.  
**Entspannung im Meditationsraum im Saunabereich (nicht in den Ferien):**  
Jeden Mi., 18 Uhr: Autogenes Training  
Jeden Fr., 11.30 Uhr: Yoga  
**Schwimmabzeichen im Donaubad:**  
Jeden 2. Samstag im Monat,  
15 bis 18 Uhr  
**After-Work-Salsaparty:**  
Jeden Dienstag, ab 21 Uhr,  
in der Donaubar  
**Eisdisco:**  
Jeden Samstag,  
19 bis 22 Uhr

### Verlosung

+ IHR PLUS IM SPAZZ

**Donaubad und SpaZz verlosen 4 Freunde-Pakete mit je 5 Tickets für die Donaubad-Poolparty am 13. März!**  
E-Mail mit **Betreff „Donaubad“** bis **05. 03.**  
an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de)



### TYPISCH ULM

Was macht **Ulm** und seine **Bürger** aus?

## IN DER PASTA VERSTECKT ...



**GENUSS** • Vorbei sind die ersten wilden Tage des Jahres, nun kommt die enthaltsame, fleischlose Zeit. Aber halt: Im pietistisch-reformistischen Ulm gibt es doch gar keine Fastenzeit, ergo darf der Fleischeslust gefrönt werden. Doch warum erfreut sich dann ein schwäbisches Leibgericht gerade in Ulm so großer Beliebtheit? Gemeint sind die Maultaschen, eine typische Fastenspeise. Auf nahezu jeder Speisekarte eines authentischen lokalen Restaurants zu finden. Im Volksmund werden sie auch „Herrgottsbscheißerle“ genannt. Dieser Name gibt auch Aufschluss darüber, warum die Maultasche zur Fastenzeit in früheren Jahrhunderten so beliebt war. Verwandt mit italienischen

Ravioli, ist eine Fleischfüllung in Pasta gewickelt. Da in der Fastenzeit der Verzehr von Fleisch von der katholischen Kirche untersagt wurde, kamen spitzfindige Mönche auf die Idee, eine Fleischfüllung in Nudelteig zu verstecken. So konnte der liebe Gott nicht sehen, dass Fleisch verzehrt wurde. Heute werden in Ulm und der Region Maultaschen das ganze Jahr verspeist, und diese lustige Idee einiger – möglicherweise durch Fastenbock angeheiterte – Mönche bescherte den Schwaben ein Leibgericht, das es mittlerweile in jedem Supermarkt gibt, auch über die Grenzen des Ländles hinaus.

Philipp Schneider



von Daniel M. Grafberger

### Meisterlich: Salon Hairhero-Team in Neu-Ulm vergrößert sich



Die Masterstylistinnen Ruth Mairoth und Annika Berger unterstützen ab sofort das Hairhero-Friseurmeisterteam in Neu-Ulm. Ruth ist Spezialistin für Kurzhaarschnitte und überzeugt mit ihrem großen Talent für kreative und glamouröse Hochsteckfrisuren für jeden Anlass. Außerdem kennt sich die Friseurmeisterin besonders mit innovativen Colorations-Techniken wie Balayage aus. Annika ist Langhaarspezialistin für Schnitt und Styling. Als Diplom Coloristin ist sie außerdem ein echter Colorations-Profi. Bei Strähnen und insbesondere Farbkorrekturen sind die Kunden bei Annika in besten Händen. Eine ganzheitliche und individuelle Typberatung steht bei ihr an erster Stelle. Der Hairhero-Friseursalon ist der offizielle Schulungssalon der Deutschen Friseurakademie, der größten deutschen Friseurfachschule mit angeschlossenen Meisterschulen für Friseure und Kosmetiker (HWK).

[www.hairhero.de](http://www.hairhero.de)

### Frühlingsmarkt im Bierhimmel und Brauereihof von Zwiefalter Klosterbräu

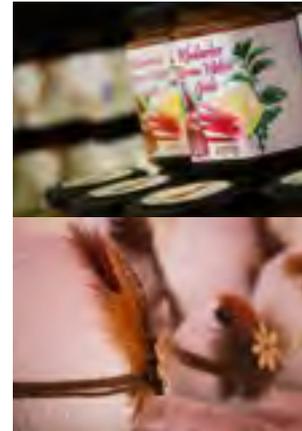
Mit der warmen und hellen Jahreszeit, in der wieder Vögel zwitschern, Blumen sprießen und die Tage länger, heller und wärmer werden, kommt der Frühlingsmarkt von Zwiefalter Klosterbräu. Mehr als 50 Aussteller präsentierten ihre Waren am Samstag, 4. April und Palmsonntag, 5. April im Bierhimmel-Biergarten und im Brauereihof. Neues und Altbewährtes sorgen für eine bunte und lebendige Erlebniswelt. Der Frühlingsmarkt von Zwiefalter Klosterbräu ist einmalig für die vielen Besucher in der Region, die das Besondere lieben. Denn sie wissen das vielfältige Angebot, die auserwählten Waren und das schöne Ambiente zu schätzen und zu genießen. Neben den Ausstellern, die saisonale Accessoires und viel drumherum anbieten, gibt es auch für Kinder Mitmachaktionen wie Seildrehen oder das Herstellen von Namensbändern aus Leder. Auch für das leibliche Wohl ist durch das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Sonderbuch mit Crêpes, Baumkuchen, Grillwürsten, Dennete und vielem mehr bestens gesorgt.

[www.zwiefalter.de](http://www.zwiefalter.de)

### Hochkarätige Musik in Illertissen

Am 12. März startet das neue Programm des Freundeskreis Kultur im Schloss in Illertissen. Zum Auftakt wird Jörg Widmann und das Münchner Streichquartett für eine würdige Ouvertüre sorgen. Wie immer gelang es den Organisatoren, ein vielfältiges und namhaftes Programm zusammenzustellen. So wird Illertissen bis in den Juli hinein ein Mekka für Fans der klassischen Musik, in all seinen Facetten. Sei es bei „Klassik meets Jazz“ mit Markus Becker und dem Ma'alot Bläserquintett oder der Lokalmatador Timo Handschuh, der am 24. Mai mit dem Pforzheimer Kammerorchester in der Festhalle des Kollegs gastiert. Ein weiterer Höhepunkt wird sicherlich das Orchester Klaus Ammann, das mit einem Best-of-Programm aus Big Band, Jazz, Swing und Pop für abwechslungsreiche Unterhaltung sorgen wird.

[www.schloss-classics.de](http://www.schloss-classics.de)  
[www.ulmtickets.de](http://www.ulmtickets.de)



**d m g**  
FOTOGRAFIE  
AKT FOTOGRAFIE  
[www.dmg-fotografie.de](http://www.dmg-fotografie.de)

## Die Känguru-Chroniken

Der Bestseller kommt auf die große Leinwand – ab 5. März im Xinedome



Der unterambitionierte Berliner Kleinkünstler Marc-Uwe und das vorlaute Känguru nehmen es mit dem rechtspopulistischen Immobilienhai Dwigs auf, der den maleischen Nachbarschaftskiez verschandeln will. Doch davor müssen die beiden sich erst mal kennenlernen. Und das geschieht, als das sprechende Beuteltier bei Marc-Uwe an der Tür klingelt und wenig später ungefragt sein Mitbewohner wird. Fortan häufen sich die

abstrusen Erlebnisse des ungleichen Teams. Denn wo das antikapitalistische Känguru ist, da ist auch das Chaos nicht weit. Das Tier unterwandert jede gesellschaftliche Regel mit Links. Die eigene Faulheit zum Beispiel stellt es wortgewandt als Akt der Rebellion gegen den Kapitalismus hin. WG-Regeln sind in den Augen des Kängurus nur eine mildere Form der Unterdrückung.

**TERMINE**  
Donnerstag | 05. März  
Filmstarts: „Emma“, „Onward: Keine halben Sachen“  
Donnerstag | 12. März  
Filmstart: „Lady Business“  
Donnerstag | 19. März  
Filmstart: „A Quiet Place 2“  
Donnerstag | 26. März  
Filmstarts: „Mulan“, „Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker“, „Trolls World Tour“

### → VERLOSUNG

**5 Freikarten** für unseren Filmtipp „Narziss und Goldmund“ zu gewinnen!  
E-Mail mit Betreff „Filmtipp“ an [verlosung@ksm-verlag.de](mailto:verlosung@ksm-verlag.de)  
Einsendeschluss: 6. März 2020

+ IHR PLUS IM SPAZZ

## FILMTIPP

„Narziss und Goldmund“



Zwei konträre Lebensentwürfe und Charaktere bilden den Kern der Geschichte von Narziss und Goldmund. Da ist auf der einen Seite der asketische und tiefreligiöse Klosterschüler Narziss, auf der anderen Seite der junge, ungestüme Goldmund, der von seinem Vater ins mittelalterliche Kloster Mariabronn gebracht wird. Narziss hat sich den strengen Klosterregeln und dem damit verbundenen entsagungsvollen Leben mit jeder Faser seines Herzens verschrieben, und Goldmund versucht zunächst, ihm nachzueifern. Schnell entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen den beiden so unterschiedlichen Jungen. Doch Narziss erkennt, dass Goldmund einen anderen Weg gehen muss: Sein temperamentvoller und lebenslustiger Freund ist für das karge Klosterleben nicht geschaffen, und er bestärkt ihn darin, die Abtei zu verlassen.

### INFORMATION

Ein Film von Stefan Ruzowitzky.  
Mit Jannis Niewöhner, Sabin Tambrea, Henriette Confurius, Elisa Schlott u. a.  
Start am 12. März 2020



## Der Spion von nebenan

Die temporeiche Actioncomedy für die ganze Familie startet am 12. März im Xinedome

Nach einer völlig missglückten Undercover-Mission bekommt CIA-Agent JJ von seinem Boss noch eine letzte Chance: Gemeinsam mit der verschrobene Bobbi soll der hünenhafte JJ in Chicago die Wohnung einer jungen Witwe überwachen – der wohl langweiligste Job der Welt. Wäre da nicht deren blitzgescheite neunjährige Tochter Sophie, die dem ungeschickten Muskelpaket schnell auf die Schliche kommt und ihn als Spion enttarnt. Doch statt ihn auffliegen zu lassen, bietet sie einen Deal an: ihr Schweigen gegen sein Spionage-Knowhow! Widerwillig lässt sich JJ auf den Handel ein und stellt bald fest, dass er Sophies entwaffnendem Charme nicht gewachsen ist – und von der vorlauten Göre noch eine Menge lernen kann...

1 kleine Tüte Popcorn\*  
gültig bis 31. März 2020  
\* beim Kauf einer Kinokarte  
**Gutschein**

03 2020 **März**

05. 03. 2020, 20 Uhr

**SÜDEN II –**

Schmidbauer Pollina

Kälberer

ROXY Ulm



2013 haben Werner Schmidbauer, Pippo Pollina und Martin Kälberer ihre erste „Süden“-Tour mit einem großen Konzert in der Arena di Verona beendet; Pippo Polina, der moderne italienische Cantautore, Werner Schmidbauer, der die anspruchsvolle bayerische Liedermacherei mit der Tradition des amerikanischen Folk verbindet, und schließlich Martin Kälberer, der Multiinstrumentalist, der in vielen musikalischen Welten zu Hause ist. Unter der Überschrift „Süden II“ wagt das sehr außergewöhnliche Trio den Neustart. Entstanden ist eine spezielle Mischung mit Liedern aus und über ihre unterschiedliche Heimat Sizilien und Bayern.

21. 03. 2020, 18 Uhr

**Biberacher Jazzpreis**

2020

Gigelberghalle Biberach



Der renommierte, internationale Wettbewerb für junge Jazzmusikerinnen und -musiker findet in Biberach zum 14. Mal statt. Bereits seit 30 Jahren vergeben der Jazzclub Biberach e. V. und das Kulturamt der Stadt Biberach diesen Preis, der sich in der Jazz-Nachwuchsszene großer Beliebtheit erfreut. Eine renommierte Jury um Dieter Ilg und das Publikum bewerten die jungen Musiker. Diese spielen um 5.000 Euro Preisgeld. Die Preisverleihung findet im Rahmen eines sich anschließenden Konzertes mit dem Duo GRUPA JANKE RANDALU statt.

27. 03. 2020, 21 Uhr

**Joe Aldingers**

Downbeatclub

EinsteinHaus Ulm



Der Downbeatclub groovt. Rockige, blues-basierte Riffs lassen einen an Bands aus den 70ern wie „The Meters“ denken, der über allem stehende lässige Funky-Groove an „Scofield Medeski Martin and Wood“. Meist mit Geschichten und Bezügen zu Kunst und Film garniert, erzeugen die drei Clubmitglieder mit ihren Songs in höchstem Maße mitreißende Stimmungen. Die extrem kurzweiligen Songstrukturen, in denen sich immer wieder auch in den Gesamtklang eingebettete Soli ergeben, lassen ein einzigartiges Konzerterlebnis entstehen, das an Intensität seinesgleichen sucht. Pulsierende Beats lösen Raum und Zeit auf hypnotische Weise auf.

12. 03. 2020, 20 Uhr

**We3**

Pflegelhof Langenau



We3 sind einzigartig und bringen ihre Vocal Art mit einer ansteckenden, modernen und dynamischen Energie auf die Bühne. Andy's unglaubliche Vocal Percussions, Frasers weiche und funkige Bassstimme und Steves außergewöhnliche Lead-Stimme, mehr brauchen die Jungs nicht für eine mitreißende und unvergessliche Show. Ihr aktuelles Programm „Life Is In The Music“ ist eine faszinierende Mischung aus dem beachtlichen Können der Drei, ihrem entwaffnenden britischen Charme, sowie einer Interaktion, durch die das Publikum nicht nur gut unterhalten, sondern gleichzeitig auch Teil der Show wird.

22. 03. 2020, 11 Uhr

**Frank und frei**

mit **Toi et Moi –**

Lieder und Geschichten

aus Frankreich

Theaterei Herrlingen



TOI ET MOI: Zweifacher Gesang, Gitarre, dazu viele außergewöhnliche Instrumente, individuelle Klangwelt, feine Wohlfühlmusik mit dem Charme der französischen Sprache. Voilà! Ein hochkarätiger musikalischer und literarischer Genuss am Sonntagmorgen. So gut wie ein ofenwarmes Croissant mit Café au lait an einem Sonnentisch in einem hübschen Pariser Café. Einfach genießen.

28. & 29. 03. 2020, 11 Uhr

**BROBIERA!**

Die Genussmesse

Oldtimerfabrik Neu-Ulm



BROBIERA! oder Hochdeutsch „Probieren!“ ist die regionale Genussmesse für alle, die auf eine kulinarische Entdeckungsreise durch alle Geschmacksrichtungen gehen wollen. Manufakturen, Restaurants, Bäckereien, Cafés, Bars oder Händler von hier präsentieren den Besuchern ihre handgemachten Spezialitäten. Alles wird zum Probieren und natürlich auch zum Kauf angeboten. Für das Rahmenprogramm gibt es eine Open Stage-Bühne für Künstler jeglicher Art, vom Singer/Songwriter, Tanz-Acts und Bands bis zur Clownerie.

**Regelmäßig**

**Stadtführung mit Besichtigung des Münsters**

1. April bis 31. Oktober:  
Mo-Sa 10 und 14.30 Uhr;  
So und Feiertag 11.30 und 14.30 Uhr;  
1. Januar bis 31. März:  
Sa 10 und 14.30 Uhr;  
So und Feiertag 11.30 und 14.30 Uhr  
25. Januar bis 6. Januar:  
Mo-Fr 14.30 Uhr;  
Sa 10.00 und 14.30 Uhr;  
So 11.30 und 14.30 Uhr

**Abendbummel durch die Ulmer Altstadt**

April-Oktober: Di und Do  
(außer an Feiertagen)  
20.00 Uhr, Stadthaus  
September-Mai: Mi 20.30 Uhr;  
Juni-August: Mi 21.30 Uhr;  
Gerberhaus, Weinhofberg 9

**Öffentliche Führung**

»Hochschule für Gestaltung Ulm. Von der Stunde Null bis 1968“

1. So 15.00 Uhr; 3. Do 18.30 Uhr,  
HfG-Archiv Ulm

**Fort Oberer Kuhberg,**

Führung durch das Festungsmuseum  
1. So, 14.00 Uhr

**Wilhelmsburg, Werk XII**

Führung durch das Festungsmuseum  
3. So, 11.00 Uhr

**Öchslebahnfahrt:**

1. + 3. Sa bis 5. Oktober;  
jeden So bis 6. Oktober;  
jeden Do von 4.7.-5.9.

**Petrusplatz Neu-Ulm,**

Wochenmarkt Mi + Sa, 7-13 Uhr  
**Münsterplatz Ulm,**

Wochenmarkt Mi + Sa, 6-13 Uhr  
**Schiffahrt auf der Donau**

mit dem „Ulmer Spatz“  
Di-So:  
11.00, 12.30, 14.00, 15.30, 17.00 Uhr,  
Metzgerturn

**Denkstätte Weiße Rose**

Mo-Fr: 8-22 Uhr  
Sa: 8-15 Uhr, Kornhausplatz vh

**Orgelmusik zur Mittagszeit**

Di-Sa: 12.00-12.30 Uhr,  
Ulmer Münster

**KaffeeZeit**

Di-Fr: 14.00-18.00 Uhr, Weststadthaus

**Gruselführung**

Jeden So.: 18.00 Uhr, in der Höll  
Führung „The Walther Collection“,  
Neu-Ulm/Burlafingen

Do-So, nur nach Voranmeldung  
**Schiffahrt auf der Donau**

mit dem „Ulmer Spatz“  
Di-Fr, 12:30+14:00+15:30+17:00 Uhr,  
Sa+So zusätzlich 11:00 Uhr,  
Metzgerturn

**Orgelmusik zur Mittagszeit**

Di-Sa, 12:00, Ulmer Münster

**KaffeeZeit**

Di-Fr, 14:00, Weststadthaus

**CaféFaz**

Jeden Mi, 14.30 Uhr, Familienzentrum  
im Jörg-Syrin-Haus Ulm

**Sonntag 01**

**Kunst in der Kirche, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm**

**Captain Schnupp's Weltraumreise**

13:30, Planetarium Laupheim  
**CENDRILLON (ASCHENPUTTEL)**

14:00, Theater Ulm  
**Öffentliche Schauspielführung durchs Museum**

14:00, Donauschwäb. Zentralmuseum  
**Vorführung im Planetarium**

14:30 + 16:00, Planetarium Laupheim  
**Öffentliche Führung „Sonja Alhäuser zu Gast im Café Kleinschmidt“**

15:00, Museum Ulm  
**Öffentliche Führung „Bauhaus Studio 100 – Reclaim Context“**

15:00, HfG-Archiv Ulm  
**Familienpreview: Onward: Keine halben Sachen**

15:00, Dietrich-Theater  
**Kasperle und der Wassergeist**

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater  
**Russisches Kino: Baba Yaga**

17:00, Dietrich-Theater  
**Fisch zu vier, 18:00, Theater Neu-Ulm**

**The King of Queen**  
19:00, Congress Centrum Ulm (CCU)

**SIXX PAXX 'followme 2019/20**  
20:00, Edwin-Scharff-Haus

**Montag 02**

**Bücherbabys**  
10:00, Stadteibibliothek Wiblingen

**Dienstag 03**

**Barbara Clear 2-Tages-Event: Ausstellung ihrer Bilder, Porzellan-Kollektionen und Armbanduhren, 19:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen**

**Barbara Clear 2-Tages-Event: Live-Painting, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen**

**LA CAGE AUX FOLLES (EIN KÄFIG VOLLER NARREN)**  
20:00, Theater Ulm

**Salsa-Abend in der Donaubaar**  
21:00, Donaabad Neu-Ulm

**Mittwoch 04**

**Kunstschmaus**  
12:00, Museum Brot und Kunst

**Usbekistan – Schmelztiegel der Kulturen**  
17:00, vh Ulm

**Der Hals der Giraffe**  
19:00, Theaterei Herrlingen

**Barbara Clear 2-Tages-Event: Ausstellung ihrer Bilder, Porzellan-Kollektionen und Armbanduhren, 19:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen**

**Preview: Die Känguru-Chroniken**  
19:30, Dietrich-Theater

**SPRACHLOS DIE KATASTROPHE IM BEREICH DER LIEBE**  
19:30, Theater Ulm

**Vorführung im Planetarium**  
19:30, Planetarium Laupheim

**Preview: Die Känguru-Chroniken**  
19:30, Dietrich-Theater

**Barbara Clear 2-Tages-Event: Unplugged-Live-Konzert**  
20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus

**Kinderzimmer Productions**  
20:00, ROXY Ulm

**CENDRILLON (ASCHENPUTTEL)**  
20:00, Theater Ulm

**Beobachtung in der Sternwarte Laupheim**  
20:00, Planetarium Laupheim

**Donnerstag 05**

**Winterspielplatz in der Friedenskirche**

Neu-Ulm, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

**Das Grüffelokind**

15:00, Stadteibibliothek Weststadt  
**Öffentliche Führung „Alexander Kluge. Die Macht der Musik“**

18:00, Kunstthalle weishaupt  
**Smartphone, Tablet... aber wie?**

18:00, Kinderbibliothek Ulm  
**Eine Reise nach Karlsbad im Jahre 1909**

19:00, Donauschwäb. Zentralmuseum  
**DAS SCHWEIGEN DER MÄNNER**

18:00, Theater Ulm  
**Süden II, 20:00, ROXY Ulm**

**Florian Ostertag, 20:00, ROXY Ulm**  
**BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER**

20:00, Theater Ulm  
**44. Ulmer Bluestage: Jonn Del Toro Richardson (USA) & Band**

20:30, Begegnungsstätte Charivari

**Freitag 06**

**Winterspielplatz in der Friedenskirche**  
Neu-Ulm, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

**Literaturcafé**  
10:00, Stadteibibliothek Weststadt

**Kleine Buchendecker\*innen in der Stadteibibliothek Weststadt**  
10:00, Stadteibibliothek Weststadt

**Känguru-Kunst,**  
11:00, Kunstthalle weishaupt

**Kasperle und Kroko im Zauberwald**  
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

**Geschichten zum Wochenende**  
15:30, Kinderbibliothek Ulm

**Malen mit Pigmenten**  
16:30, Nelson-Barracks

**Saunaabend mit Motto im Donaabad**  
19:00, Donaabad Neu-Ulm

**AUERHAUS, 19:30, Theater Ulm**  
**Vorführung im Planetarium**

19:30, Planetarium Laupheim  
**Konstellationen**

20:00, Theater Neu-Ulm  
**DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN**

20:00, Theater Ulm  
**Earl of Sound – Rock, Blues, Country**

20:00, Kulturstadel Hüttisheim  
**Die Mausefalle**

20:00, theaterWerkstatt Ulm e. V.  
**Caveman, 20:00, ROXY Ulm**

**Brett!-Spitzen LIVE, 20:00, Kornhaus**  
**Spielerabend, 20:00, Zum fröhlichen Nix**

**Beobachtung in der Sternwarte Laupheim**  
20:00, Planetarium Laupheim

**Samstag 07**

**Samstagswerkstatt für Kinder**

11:00, Museum Brot und Kunst  
**Visionen: Zukünftige Technologie als Partner des Menschen? Herausforderungen in der Gestaltung kooperativer Mensch-Maschine-Systeme**

11:00, Studio der Sparkasse Ulm  
**Öffentliche Führung „Alexander Kluge. Die Macht der Musik“**

14:00, Kunstthalle weishaupt  
**Kasperle und Kroko im Zauberwald**

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater  
**8. ZAM-ZAM FIGHTNIGHT 2020**

18:00, Kuhberghalle Ulm  
**Alexander Krichel in Ulm – das 2. Konzert**

19:00, Stadthaus Ulm  
**EINS, ZWEI, DREI, 19:00, Theater Ulm**

**Vorführung im Planetarium**  
19:00 + 20:15, Planetarium Laupheim

**Eisdisco & EisdiscoPlus**  
19:00, Eisssportanlage des Donaabad

**SPRACHLOS DIE KATASTROPHE IM BEREICH DER LIEBE**  
19:30, Theater Ulm

**Konstellationen, 20:00, Theater Neu-Ulm**  
**Die Mausefalle**

20:00, theaterWerkstatt Ulm e. V.  
**44. Ulmer Bluestage:**

**Egidio Juke Ingala & the Jacknives**  
20:30, Begegnungsstätte Charivari

**Sonntag 08**

**Kunst in der Kirche**  
9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

**Dokumentarfilm „Das Phänomen der Heilung“**  
11:00, Obscura Kino (im Roxy)

**KINDERBASAR Unterkirchberg**  
11:00, Gemeindehalle Unterkirchberg

**Sonntag-Tanztee, 14:30, Generationen-Treff Ulm/Neu-Ulm.e.V.**

**Vorführung im Planetarium**  
14:30, Planetarium Laupheim

**Jan und Henry**  
15:00, Congress Centrum Ulm (CCU)

**Sonntagsführung d. d. Dauerausstellung**  
15:00, Museum Brot und Kunst

**Kasperle und Kroko im Zauberwald**  
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

**Öffentliche Kinderführung „Eine Welt voller Süßwaren!“**  
15:00, Museum Ulm

**Vorführung im Planetarium**  
16:00, Planetarium Laupheim

**Konstellationen**  
18:00, Theater Neu-Ulm

**DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN**

19:00, Theater Ulm  
**Charlie Cunningham**  
20:00, ROXY Ulm

**Montag 09**

**Bücherbabys in der Kinderbibliothek**  
10:00, Kinderbibliothek Ulm  
**Émile Parisien Quartet**  
20:00, Stadthaus Ulm

**Dienstag 10**

**Der Postillon - Live**, 20:00, ROXY Ulm  
**BEST of OUTDOOR**  
20:00, Edwin-Scharff-Haus  
**Salsa-Abend in der Donaubar**  
21:00, Donaabad Neu-Ulm

**Mittwoch 11**

**Kasperle und der verzauberte Seppel**  
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater  
**DAS SCHWEIGEN DER MÄNNER**  
19:30, Theater Ulm  
**Vorführung im Planetarium**  
19:30, Planetarium Laupheim  
**Kulturen Mexikos**  
19:30, Bischof-Spoll-Haus  
**Markus Mauthe an den Rändern des Horizonts**, 19:30, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen  
**Beobachtung in der Sternwarte Laupheim**  
20:00, Planetarium Laupheim  
**Özcan Cosar**  
20:00, Donauufer am Edwin-Scharff-Haus  
**Haller**  
20:00, ROXY Ulm

**Donnerstag 12**

**Winterspielplatz in der Friedenskirche Neu-Ulm**, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm  
**Ikonen - Kultbilder der Ostkirche**  
14:30, GenerationenTreff Ulm  
**Kasperle und der verzauberte Seppel**  
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater  
**Kleiner Eisbär wohin fährst du?**  
15:00, Stadtbibliothek Weststadt  
**Nachbarschaftscafé**  
15:00, Quartierszentrale  
**Öffentliche Führung „Alexander Kluge. Die Macht der Musik“**  
18:00, kunsthalle weishaupt  
**Öffentliche Führung „Sonja Alhäuser zu Gast im Café Kleinschmidt“**  
18:30, Museum Ulm  
**Eröffnungsvortrag Ulmer Denkanstöße**  
19:30, Stadthaus Ulm  
**Fisch zu viert**, 20:00, Theater Neu-Ulm  
**Cat as Cat can**  
20:00, Aegis Buchhandlung und Verlag  
**Peter Maffay**, 20:00, Ratiopharm-Arena  
**Black Patti: Red Tape**  
20:00, Zehntstadel Leipzig  
**44. Ulmer Bluestage:**  
**Sean Chambers (USA) & Band**  
20:30, Begegnungsstätte Charivari  
**Freitag 13**  
**Winterspielplatz in der Friedenskirche Neu-Ulm**, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm  
**Kleine Buchentdecker\*innen in der Stadtbibliothek Weststadt**  
10:00, Stadtbibliothek Weststadt

**13. Ulmer Denkanstöße:**

**„Intensität – Von einem Glücksversprechen und seinen Grenzen“**  
14:00, Stadthaus Ulm  
**Kasperle und der verzauberte Seppel**  
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater  
**Wahrsagen mit dem Würfelosbuch**  
15:00, Stadtbibliothek Ulm  
**Geschichten zum Wochenende**  
15:30, Kinderbibliothek Ulm  
**Lesung mit Priya Basil**  
18:30, Museum Brot und Kunst  
**Die Leiden des jungen Werthers**  
19:00, Theateri Herrlingen  
**Vorführung im Planetarium**  
19:30, Planetarium Laupheim  
**Beobachtung in der Sternwarte Laupheim**  
20:00, Planetarium Laupheim  
**Fisch zu viert**, 20:00, Theater Neu-Ulm  
**Svenja Gräfen liest „Freiraum“**  
20:00, vh Ulm  
**DAME**, 20:00, ROXY Ulm  
**EINS, ZWEI, DREI**, 20:00, Theater Ulm  
**diewollIndochenspiel**  
20:00, theaterWerkstatt Ulm e. V.  
**Soulnight im Maritim Hotel Ulm**  
22:00, Pianobar im Maritim Hotel Ulm

**Samstag 14**

**die märchen in uns**  
10:00, Nelson-Barracks  
**Abschlusspräsentation der Hector-Schreibwerkstatt**  
10:30, Kinderbibliothek Ulm  
**KIDS-KUNST-KITSCH à la Heike Sauer**  
11:00, Stadthaus Ulm

**Jörg Widmann (Klarinette) mit dem Münchner Streichquartett**

am Do., 12. März, 19 Uhr  
in Illertissen, Festhalle Kolleg

**Haydn:** Streichquartett Nr. 34 D-Dur, op. 20/4  
**Weber:** Klarinettenquintett B-Dur, op. 34  
**Jörg Widmann:** Fantasie für Soloklarinette  
**Schubert:** Streichquartett Nr. 13 a-moll „Rosamunde“, op. 29

**Karten:**  
Fritz Unglert Tel. 07303 7257  
und [www.ulmtickets.de](http://www.ulmtickets.de)

**Kultur im Schloss**

Veranstalter:  
Freundeskreis Kultur im Schloss Illertissen

**DIE BESTE MORNINGSHOW IM RADIO**



**GEHÖRT EINFACH DAZU!**  
[www.donau3fm.de](http://www.donau3fm.de)

**ROXY ULM**  
**KONZERTE**  
**SÜDEN II** 05.03. Schmidbauer, Pollina, Kälberer  
**Charlie Cunningham** 08.03.  
**Haller** 11.03. **Bukahara** 19.03.  
**ANTIHELD** 21.03.  
**B-Tight** 22.03.  
**The Sisters of Mercy** 24.03.  
**Liedfett** 25.03.  
**Enno Bunger** 31.03.  
[WWW.ROXY.ULM.DE](http://WWW.ROXY.ULM.DE)  
ROXY gGmbH | Schillerstraße 1/12, 89077 Ulm

**HINGEHEN.ROCKEN.HELFFEN**  
**16. MUSIK MARATHON**  
14.03.2020  
EAU ROUGE DRENS MOLI THE DEADNOTES  
BEAT THE DANCEFLOOR KANN KARATE TELQUIST  
YOUTH OKAY MADANII & L.LUCID LIENNE RAUKE  
ENDLICH RUDERN CHABEZO LIONLION VOLT KID  
ALL BRICKS JOHN GARNER EMANZENPANZER  
SEDA ICH BIN EIN BERBLINGER - DAS MUSICAL  
L.M.A.A. (TANZEN BIS 03:00 H)  
ROXY ULM  
10€ / GERNE MEHR

**DIE DONAU 3 FM EVENTS IM MÄRZ 2020**  
**Die LEGENDÄRE DONAU 3 FM PARTY KOMMT WIEDER!**  
**2 FLOORS: DANCE CLASSICS FOXFLOOR**  
**Ü30 PARTY**  
**KULTURZENTRUM VÖHRINGEN**  
**WOLFGANG-EYCHMÜLLER-HAUS**  
Tickets und Infos auf [www.donau3fm.de](http://www.donau3fm.de)  
**SAMSTAG 21. MÄRZ** AB 21 UHR

**Tickets & Infos auf [www.donau3fm.de](http://www.donau3fm.de)**  
**OLDTIMERFABRIK Classic**  
**mit DJ FUNKED aka Frank Steinle**  
**DIE BESTE PARTY DER STADT!**  
**DISCO INFERNO**  
**OLDTIMERFABRIK NEU-ULM**  
EINLASS AB 21 UHR  
TICKETS UND INFOS AUF [WWW.DONAU3FM.DE](http://WWW.DONAU3FM.DE)  
**SA 14. MÄRZ**

## Anonyme AIDS-Beratung

Schillerstr. 30  
89077 Ulm  
Tel. 07 31 / 185 17 20

### 13. Ulmer Denkanstöße:

„Intensität – Von einem Glücksversprechen und seinen Grenzen“  
14:00, Stadthaus Ulm

Der Henker ist in der Stadt!  
14:00, Metzgerturn Ulm

Öffentliche Führung „Alexander Kluge.“

Die Macht der Musik“

14:00, kunsthalle weishaupt

Albert Einstein – die Person\*

14:00, vh Ulm

Kasperle und der verzauberte Seppel

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

KINDERKONZERT: DIE PRINZESSIN

AUF DER ERBSE/5+

15:00 + 16:30, Theater Ulm

13. Ulmer Denkanstöße, Abschlussvortrag

17:00, Stadthaus Ulm

Eisdisco & EisdiscoPlus

19:00, Eisportanlage des Donaubs

Kirchenkabarett „Die Vorletzten“

19:00, Evangelisches Riedlenhaus

Vorführung im Planetarium

19:00 + 20:15, Planetarium Laupheim

Klassik im Kino: Met Opera 2019/20:

Der Fliegende Holländer (Wagner)

19:00, Dietrich-Theater

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

19:00, Theater Ulm

Seva-Wochenende

20:00, Ashram Brindavon

Fisch zu viert, 20:00, Theater Neu-Ulm

Wohin uns die Sehnsucht treibt

20:00, Begegnungsstätte Charivari

Die Insel der Vergessenen

20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus

Vöhringen

Reinhold Messner-Veranstaltung

„Nanga Parbat“, 20:00, CCU

Suzan Köchers Suprafon - Live in Concert

20:00, Hudson Bar

**Sonntag 15**

Kunst in der Kirche, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

Seva-Wochenende

10:30, Ashram Brindavon

LA CAGE AUX FOLLES

(EIN KÄFIG VOLLER NARREN)

14:00, Theater Ulm

Öff. Führung d. d. Sonderausstellung

14:00, Donauschwäb. Zentralmuseum

Vorführung im Planetarium

14:30, Planetarium Laupheim

Kasperle und der verzauberte Seppel

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Vorführung im Planetarium

16:00, Planetarium Laupheim

Rico, Oskar und die Tieferschatten

17:00, Altes Theater Ulm

AEGIS - Literaturtalk

17:00, Theateri Herrlingen

Biblische Lieder, 17:00, St. Elisabeth Ulm

Frühjahrskonzert

Studio Ulmer Musikfreunde e. V.

18:00, Ev. Pauluskirche

**Montag 16**

Kleine Buchentdecker\*innen in der

Stadtteilbibliothek Eselsberg

15:00, Stadtteilbibliothek Eselsberg

**Dienstag 17**

KINDERKONZERT:

DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE/5+

10:00 + 11:30, Theater Ulm

Rico, Oskar und die Tieferschatten

10:30, Altes Theater Ulm

Führung durch die Ausstellung

„ENDE // ANFANG: Neu-Ulm 1945“

16:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Mensch! Eselsberg! „Studierende in Ulm“

20:00, Bürgerzentrum Eselsberg

Salsa-Abend in der Donaubau

21:00, Donaubad Neu-Ulm

**Mittwoch 18**

Rico, Oskar und die Tieferschatten

10:30, Altes Theater Ulm

Kasperle auf Drachenjagd

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Tischgespräch im Museum

18:30, Museum Brot und Kunst

Vorführung im Planetarium

19:30, Planetarium Laupheim

Beobachtung in der Sternwarte Laupheim

20:00, Planetarium Laupheim

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

20:00, Theater Ulm

Sarah Bosetti, 20:00, ROXY Ulm

**Donnerstag 19**

Winterspielplatz, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

Rico, Oskar und die Tieferschatten

10:30, Altes Theater Ulm

Der dicke fette Pfannkuchen

15:00, Stadtbibliothek Weststadt

Kasperle auf Drachenjagd

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Öffentliche Führung

„Alexander Kluge. Die Macht der Musik“

18:00, kunsthalle weishaupt

Heike Sauer, 18:00, Stadthaus Ulm

Öffentliche Kuratorenführung

„Sonja Alhäuser zu Gast im

Café Kleinschmidt“, 18:30, Museum Ulm

Rico, Oskar und die Tieferschatten/

JUB-Tag, 19:00, Altes Theater Ulm

Biblische Lieder, 17:00, St. Elisabeth Ulm

DAS SCHWEIGEN DER MÄNNER

18:00, Ev. Pauluskirche

**Freitag 20**

Winterspielplatz in der Friedenskirche

Neu-Ulm, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

Kleine Buchentdecker\*innen in der

Stadtteilbibliothek Weststadt

10:00, Stadtteilbibliothek Weststadt

Faust, 10:30, Altes Theater Ulm

Ticktack...

11:00, Tourist-Information, Stadthaus

Kasperle auf Drachenjagd

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Geschichten zum Wochenende

15:30, Kinderbibliothek Ulm

Malen mit Pigmenten

16:30, Nelson-Barracks

Unterwegs mit dem Nachtwächter

19:00, Treffpunkt: Neuer Bau

(Polizeidirektion)

SPRACHLOS DIE KATASTROPHE IM BE-

REICH DER LIEBE, 19:30, Theater Ulm

NORDLICHTER, 19:30, Kornhaus

Vorführung im Planetarium

19:30, Planetarium Laupheim

Podiumsgespräch mit Hörbeispielen:

Push a Band, 20:00, vh Ulm

Beobachtung in der Sternwarte Laupheim

20:00, Planetarium Laupheim

Konstellationen, 20:00, Theater Neu-Ulm

Die Mausefalle

20:00, theaterWerkstatt Ulm e. V.

EINS, ZWEI, DREI, 20:00, Theater Ulm

Märchen- und Geschichtenabend für

Erwachsene zum Thema Reisen

20:30, Buchhandlung Kerler

Push A Band, 21:00, Kornhausplatz

**Samstag 21**

Tag des Hörens

10:00, Stadthaus Ulm

Führung, 11:00, kunsthalle weishaupt

Italienisch-Deutsches Bilderbuchkino

mit Bastelangebot

11:00, Kinderbibliothek Ulm

Richard-Wagner-Verband

14:00, vh Ulm

Ein Ulmer Osterspaziergang

14:00, Treffpunkt: Georgsbrunnen,

Schuhhausplätze

Albert Einstein und weitere Ulmer

19:30, Theater Ulm

„Käpsala“

14:00, Treffpunkt: Neue Apotheke

Öffentliche Führung

„Alexander Kluge. Die Macht der Musik“

20:00, kunsthalle weishaupt

Kasperle auf Drachenjagd

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Jugendkonzert, 17:00, Kornhaus

Gospelchor Voices Alive

18:00, Auferstehungskirche

Drum prüfe, wer sich ewig bindet -

Eine Zeitreise durch die Ehe

18:30, Tourist-Information, Stadthaus

Candlelight Abend im Donaubad

19:00, Donaubad Neu-Ulm

Eisdisco & EisdiscoPlus

19:00, Eisportanlage des Donaubs

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

19:00, Theater Ulm

Vorführung im Planetarium

19:00 + 20:15, Planetarium Laupheim

BLACK & WHITE Gospel

19:30, Kath. Kirche St. Konrad

Seva-Wochenende

20:00, Ashram Brindavon

Konstellationen, 20:00, Theater Neu-Ulm

Fünferl – Um a Fünferl a Durchanand –

20:00, Kulturstadl Hüttisheim

Überzufällige Ähnlichkeiten in der

Partner\*Innen-Suche

20:00, DRK-Halle Lonsee

ANTIHELD, 21:00, ROXY Ulm

Die DONAU 3 FM Illertal Ü30 Party

21:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus

**Sonntag 22**

Exkursion am Leipheimer Stausee

8:30, Schützenhaus Leipheim

Kunst in der Kirche, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

Seva-Wochenende

10:30, Ashram Brindavon

KINDERKONZERT: DIE PRINZESSIN

AUF DER ERBSE/5+

11:00 + 12:30, Theater Ulm

Vorführung im Planetarium

14:30 + 16:00, Planetarium Laupheim

Kasperle auf Drachenjagd

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Kasperle trifft den Frühlingsboten

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Öffentliche Führung „Neues gibt's! Wie-

derentdeckung grafischer Blätter“

15:00, Museum Ulm

Buchfink-Theater: Elisa-Bib oder: Kei-

ne Stacheln im Koffer

15:00, Zehntstadel Leipheim

200 Jahre Wieland-Werke – wie alles

begann, 16:00, Stiege Ulm (Treppenab-

gang an der Herdrücke)

Gospelchor Voices Alive, 17:00, Kirche

St. Klara, Ulm, Oberer Eselsberg

Rico, Oskar und die Tieferschatten

17:00, Altes Theater Ulm

Konstellationen, 18:00, Theater Neu-Ulm

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

19:00, Theater Ulm

**Montag 23**

Kleine Buchentdecker\*innen in der

Stadtteilbibliothek Eselsberg

15:00, Stadtteilbibliothek Eselsberg

Kulinarische Lesung

19:30, Haus der Begegnung

**Dienstag 24**

Unfehlbar!?, 19:30, Bischof-Sproll-Haus

IRLAND, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

The Sisters Of Mercy, 20:00, ROXY Ulm

Salsa-Abend in der Donaubau

21:00, Donaubad Neu-Ulm

**Mittwoch 25**

Rico, Oskar und die Tieferschatten

10:30, Altes Theater Ulm

Schnuffi auf Safari

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Banksy – Exit through the gift shop

18:00, Mephisto Ulm

Sonja Alhäuser: Cupido - Zeichnungen,

Skulpturen und Gebäck

18:30, Museum Brot und Kunst

AUERHAUS, 19:30, Theater Ulm

Vorführung im Planetarium

19:30, Planetarium Laupheim

Beobachtung in der Sternwarte Laupheim

20:00, Planetarium Laupheim

Liedfett, 20:00, ROXY Ulm

**Donnerstag 26**

Winterspielplatz, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

KINDERKONZERT:

DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE/5+

**Sonntag 29**

**Kunst in der Kirche**, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

**Familientag**  
10:00, Museum Brot und Kunst

**Familiennachmittag „Oster-Eierlei“**  
13:00, Donauschwäb. Zentralmuseum

**LA CAGE AUX FOLLES (EIN KÄFIG VOLLER NARREN)**  
14:00, Theater Ulm

**Vorführung im Planetarium**  
15:00, Planetarium Laupheim

**Öffentliche Führung „Sonja Alhäuser zu Gast im Café Kleinschmidt“**  
15:00, Museum Ulm

**Vom kleinen Maulwurf - Kindertheater ab 4 Jahren**  
15:00, Kulturstadel Hüttisheim

**Schnuffi auf Safari**  
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

**Vorführung im Planetarium**  
16:00, Planetarium Laupheim

**Rico, Oskar und die Tieferschatten**  
17:00, Altes Theater Ulm

**Altes Land**  
17:00, Theateri Herringen

**Passion - Leidenschaft**  
18:00, Petruskirche Neu-Ulm

**Montag 30**

**Bücherbabys in der Stadtbibliothek Böfingen**  
10:00, Stadtbibliothek Böfingen

**Kleine Buchentdecker\*innen in der Stadtbibliothek Eselsberg**  
15:00, Stadtbibliothek Eselsberg

**Dienstag 31**

**Enno Bunger**  
20:00, ROXY Ulm

**MUSEEN/AUSSTELLUNGEN**

**HfG-Archiv Ulm**  
Dauerausstellung  
„Hochschule für Gestaltung Ulm. Von der Stunde Null bis 1968“  
bis 01.03.2020

**Ausstellung „Bauhaus Studio 100 – Reclaim Context“**  
Donauschwäb. Zentralmuseum  
bis 15.05.2020

**Deutsche Spuren in Südosteuropa**  
bis 17.05.2020

**Koffer-Geschichten. Migration verbindet**  
Edwin Scharff Museum  
bis 12.09.2021

**Architekterisch**  
bis 15.03.2020

**Ein Künstlerpaar der Moderne kunsthalle weishaupt**  
bis 19.04.2020

**Ausstellung Alexander Kluge. Die Macht der Musik**  
Museum Ulm  
bis 19.04.2020

**Ausstellung „Sonja Alhäuser zu Gast im Café Kleinschmidt“**  
Stadthaus Ulm  
bis 22.03.2020

**Heike Sauer: Unser Leben - süßsauer serviert**  
bis 26.04.2020  
Thomas Kahl

**Naturkundliches Bildungszentrum der Stadt Ulm**  
16.01.-29.03.2020

**Sonderausstellung „Wilde Alb“**  
Bürgerzentrum Eselsberg  
bis 25.03.2020

**Ausstellung „Künstlerisches Allerlei“**  
Kunstverein Ulm  
bis 08.03.2020

**HEINER MEYER // SUPERHEROES**  
vh Ulm  
bis 29.07.2020

**»wir wollten das andere«**  
Ulmer Jugendliche im NS  
bis 29.07.2020

**Albert Einstein**  
Einmischung erwünscht  
Stadtbücherei Neu-Ulm  
bis 29.03.2020

**ENDE // ANFANG: Neu-Ulm 1945**  
Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm  
bis 19.12.2020

**Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbesaal im Schwörhaus**  
Galerie im Science Park  
bis 22.04.2020

**Wiedersehen**  
Museum Villa Rot  
bis 03.05.2020

**WALD.WOLF.WILDNIS**  
Blautal-Center Ulm  
bis 13.09.2020

**Die Terrakotta Armee**

**MÄRKTE/FESTE**

**Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen**  
01.03.2020

**Tattoo-Convention**  
Blautal-Center  
01.03.2020

**Antik- und Flohmarkt**  
Ulm-Messe  
10.-11.03.2020

**KPA Kunststoff Produkte Aktuell**  
bis 29.07.2020

**Handgemacht Kreativmarkt**  
Prämonstratenser-Kloster Roggenburg  
15.03.2020

**Roggenburger Ostermarkt**  
Festplatz Senden  
20.-22.03.2020

**Hamburger Fischmarkt auf Tour**  
Klosterhof Söflingen  
22.03.2020

**Frühjahrsmarkt**  
Sportgelände Halde SSG Ulm 99  
22.03.2020

**Künstlermarkt 2020**

**WIEDERKEHREND**

**Café Fortuna**  
Tango Argentino Milonga,  
Jeden Di.: 21 Uhr

**Ashram Brindavan**  
Hanuman Chalisa Singen,  
Jeden Di.: 19:30 Uhr  
Meditation für den Frieden  
Jeden Do.: 19:30 Uhr

**Nelson-Barracks**  
Art-jamming – freies Malen  
Jeden Do.: 18:30 Uhr

**ADRESSEN**

**Bibliotheken**  
Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek.ulm.de | Stadtbücherei Neu-Ulm, Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 70502350, www.stadtbuecherei-neu-ulm.de

**Galerien**  
Kunstverein Ulm e. V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | Künstlergilde Ulm e. V., Donaustr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 28215, info@kuenstlergildeulm.de, www.kuenstlergildeulm.de | Galerie Tobias Schrade, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | Galerie Sebastianskapelle, Hahnengasse 25, Ulm | Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | Stadthaus, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | Künstlerhaus Ulm, Im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 6020138, www.kuenstlerhaus-ulm.de

**Kinder**  
Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07392 96 99 386, www.kindertheater-werkstatt.de | kontiki Kulturwerkstatt, Kornhausstraße 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | 1. Ulmer Kasperletheater, Büchsenstraße 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperletheaterulm.de | Topolino Figurentheater, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

**Kultur**  
Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | CAT, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | Edwin-Scharff-Haus, Silcherstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 7050-5055 | Kornhaus, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70 | Jazzkeller Sauschdall, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | KCC Kultur-Creative-Center, Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | KunstWerke. V./JazzWerk, Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | Pflegehofsaal Langenau, Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/9622-140, www.pflegehof-langenau.de | ROXY – Kultur in Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy.ulm.de | Stadthaus, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | Kulturhaus Schloss Großlaupheim, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | Zehntstadel Leipheim, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de

**Museen/Sammlungen**  
Donauschwäb. Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzok-ulm.de | Heimatmuseum Pfuhl, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | Kunsthalle Weishaupt, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | Edwin Scharff Museum, Kunstmuseum, Kindermuseum, Erlebnisräume, Petrusplatz

**Das LeZzte im SpaZz**

Oh, ist das die neue Fahrrad-Slalomstrecke? Oder grüne Pollertik?

4, Neu-Ulm, Tel. 0731 70505055, www.edwin.scharff.museum.de | Mikroskopmuseum, Schlossstraße 30 A, Wieblingen, Tel. 0731 47844 | Museum Brot und Kunst, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museumbrotundkunst.de | Museum Söflingen, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | Naturkundliches Bildungszentrum, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | Museum Ulm, Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum.ulm.de | Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg: KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzok-ulm.de | Ulmer DenkStätte, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (Einsteinhaus), Ulm, Tel. 0731 153013 | Museum im Konventbau mit Bibliotheks-saal, Schlossstraße, Wieblingen, Tel. 0731 5028675 | Walther Collection, Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com

618788, 07348 982180, www.theater-edwin.scharff.museum.de | Theater Ulm, Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater.ulm.de

**Tourist-Information**  
Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

Mehr Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter: [www.ulm.de/veranstaltungen](http://www.ulm.de/veranstaltungen)

**KARTENSERVICE**

**ROXY**  
Schillerstr. 1/12  
Tel. 0731 96862-0

**ulmtickets**  
Neue Straße 79,  
vvk@ulmtickets.de

**Südwest Presse**  
Medienhaus, Frauenstraße 77  
Tel. 0731 156-855

**Schwäbische Zeitung**  
Kartenservice: 0180 2008007  
(Nur 0,06 EUR/Anruf)

# DER RESTAURANTFÜHRER

Ulm | Neu-Ulm &amp; Umgebung

**2020 NEUAUSGABE****ESSEN SIE NICHT IRGENDWO!**

Wir haben für Sie die Restaurants der Region getestet

**130 Restauranttests**

Erhältlich im Buchhandel, bei Abt in Ulm, oder direkt bei uns: [www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de)

**KSMVERLAG****15 Peppa Pig LIVE!**

Überraschung! Peppa Pig aus der berühmten Super RTL TV-Serie wird zur große Party für die ganze Familie!

**20 Südtiroler Heimat März sterne****21 Willy März Astor**

Der Jäger des verloren Satzes - Das Programm für Wortgeschrittene!

**03 24. Nacht der Poeten April****04 Irish Spring Festival April 2020**

**JETZT NEU AUF INSTAGRAM**

@kulturhaus.laupheim

Tickets auch im ROXY, trifftit Service Center Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**KULTURHAUS SCHLOSS GROBLAUPHEIM**



FON 07392. 9680016

[www.kulturhaus-laupheim.de](http://www.kulturhaus-laupheim.de)



## NEUERÖFFNUNG



FREIHEIT VINO THEK KG  
 HOHESCHULGASSE 3  
 89073 ULM  
 FON 0152 34549896  
 INFO@FREIHEIT-VINO THEK.DE  
 FREIHEIT-VINO THEK.DE



ES IST DEIN GESCHMACK!



**Ristorante Il Gusto**  
 Petrusplatz 7  
 89231 Neu-Ulm  
 Tel.: 0731/79123  
 Fax: 0731/7254343  
 info@ilgusto-nu.com

**Öffnungszeiten:**  
 Mo – Do 11:30 – 14:00  
 17:30 – 22:30  
 Warme Küche bis 22:00  
 Fr – Sa 11:30 – 14:00  
 17:30 – 23:00  
 Warme Küche bis 22:30

Täglich wechselnde Tageskarte  
 Täglich wechselnder Mittagstisch



**Kon-ya Sushi**  
 in Neu-Ulm

[www.sushi-kon-ya.de](http://www.sushi-kon-ya.de)



**Pizza für Abholer**  
 SCHON AB **4,99**

**Domino's Ulm**  
 Frauenstr. 38-40\*  
 Tel 0731-155 396 0  
 \*Bus-Haltestelle Rosengasse (Linie 4)

PIZZEN MARGHERITA,  
 SALAMI, BRUSCHETTA,  
 FUNGHI UND PROSCIUTTO  
 ALS CLASSIC (Ø 25 cm)



[dominos.de](http://dominos.de)

# Auffangen, Informieren, Begleiten

... ist das Motto der **Frauenselbsthilfe nach Krebs Ulm**, die ihr **20-jähriges Jubiläum** am 27. März um 19 Uhr im Stadthaus Ulm feiert

**Autorin: Teresa Elsässer**



Die **psychosoziale Begleitung** von Betroffenen sowie deren Angehörigen ist die Kernaufgabe der Frauenselbsthilfe nach Krebs: auffangen, informieren, begleiten während und nach einer Krebsdiagnose. Neben den direkten Folgen einer Krebserkrankung, wie Krankheitssymptome oder Nebenwirkungen von Therapien, sind Patientinnen und auch das Umfeld mit einer Vielzahl psychischer und sozialer Belastungen konfrontiert. Auch die Fülle von neuen, medizinischen und sozialrechtlichen Informationen macht es den Betroffenen nicht leicht, in einem komplexen Versorgungssystem zurechtzukommen. Selbsthilfegruppen können dazu beitragen, den eigenen Weg zu finden. Einmal im Monat kommt die Ulmer Gruppe im Haus der Begegnung zusammen. Darüber hinaus können Betroffene und Angehörige telefonisch Kontakt aufnehmen. Hierfür gibt es ein 24-Stunden-Telefon. Auch Praxis- und Krankenhausbegleitungen werden angeboten. Dies geschieht alles auf ehrenamtlicher Basis. Die Angebote sind kostenlos. Die Begleitung kann auch Jah-

re später wieder aufgenommen werden. „Selbsthilfe ist Hilfe für sich selbst, aber auch eine Hilfe für andere“, erklärt Christa Ranz-Hirt. Sie zieht sich nach 20-jähriger Arbeit und Gründung der Ulmer Gruppe Frauenselbsthilfe nach Krebs aus dem Vorstand zurück und wird beim 20-jährigen Jubiläum, das am 27. März im Stadthaus Ulm mit verschiedenen Programmpunkten stattfinden wird, verabschiedet. Ihre Nachfolgerin im Vorstand ist Maria Michel. Christa Ranz-Hirt wird weiter die Gruppe besuchen: „Da ich selber vor einigen Jahren an Krebs erkrankt bin, bleibe ich dennoch betroffene“, erläutert sie. „Die Erkrankung wird immer ein Teil von uns bleiben“, fügt Maria Michel hinzu, die selber auch betroffen ist. „Ich bin froh, dass das, was ich vor 20 Jahren angefangen habe, so fortgesetzt werden kann. In den letzten Jahren habe ich viele Menschen begleitet, das kann man nicht so einfach in Zahlen ausdrücken. Mir ist außerdem wichtig, dass man versteht, dass Hilfe annehmen keine Schwäche ist“, erklärt Christa Ranz-Hirt.

## Interview

**Ihr Lieblingsort in Ulm/Neu-Ulm?**

**Christa Ranz-Hirt:** Ich mag den Münsterplatz gerne.

**Maria Michel:** Ich bin am liebsten in der Friedrichsau.

**Ihre größte Leidenschaft?**

**Michel:** Kontakt mit Menschen jeder Art, sei es meine Familie, Freunde oder die Gruppe.

**Ranz-Hirt:** Das kann ich uneingeschränkt so wiedergeben. Und ich esse auch gerne Eis!

**Wie sind Ihre persönlichen Erfahrungen mit der Erkrankung?**

**Ranz-Hirt:** Krankheiten waren in meiner Familie nie ein Tabuthema. Bei Krebs denken viele immer noch, dass es direkt ein Todesurteil ist oder dass es sogar ansteckend ist!

**Michel:** Krebs ist immer noch mit Vorurteilen behaftet.

**Wie gehen Sie mit den Schicksalen der Frauen in der Gruppe um?**

**Beide:** Was nicht sein darf, ist Mitleid zu haben, sondern Mitgefühl. Es ist gut zu sehen, wie viele Patientinnen aus einer Opferrolle herausgegangen sind und offensiv mit ihrer Erkrankung umzugehen wissen.

### INFORMATION

Maria Michel, Tel. 0731 7087669

**AM 15. MÄRZ**

**SPD**

**WÄHLEN**



**gemeinsam NEUgestalten**

**Und für den Kreistag: Jutta Noack**



**knackig**  
...in Farbe.



**knackig**  
...im Service.



**knackig**  
...im Preis.

**DRUCKHAUSFRANK**



**Wir sind Ihre Druckerei.**

Druckhaus Frank GmbH

Sandfeldring 13  
86650 Wemding

Telefon 09092-96691-0  
Telefax 09092-96691-29

info@druckhaus-frank.de  
www.druckhaus-frank.de



# FANTASIATISCH!

## Chinesischer Nationalcircus



SA 7.3. · BIS 23 UHR  
MIT RABATTEN UND AKTIONEN

Hoher Besuch aus dem Land der Mitte: Der Chinesische Nationalcircus zeigt im Blautal-Center seine Künste in einer eindrucksvollen Vorstellung – ganz exklusiv und kostenlos. Hoch her geht es auch beim Late-Night-Shopping bis 23 Uhr!



3 Stunden kostenlos parken

[www.blautal-center.de](http://www.blautal-center.de)



**BLAUTAL-CENTER**

Das will man mehr!